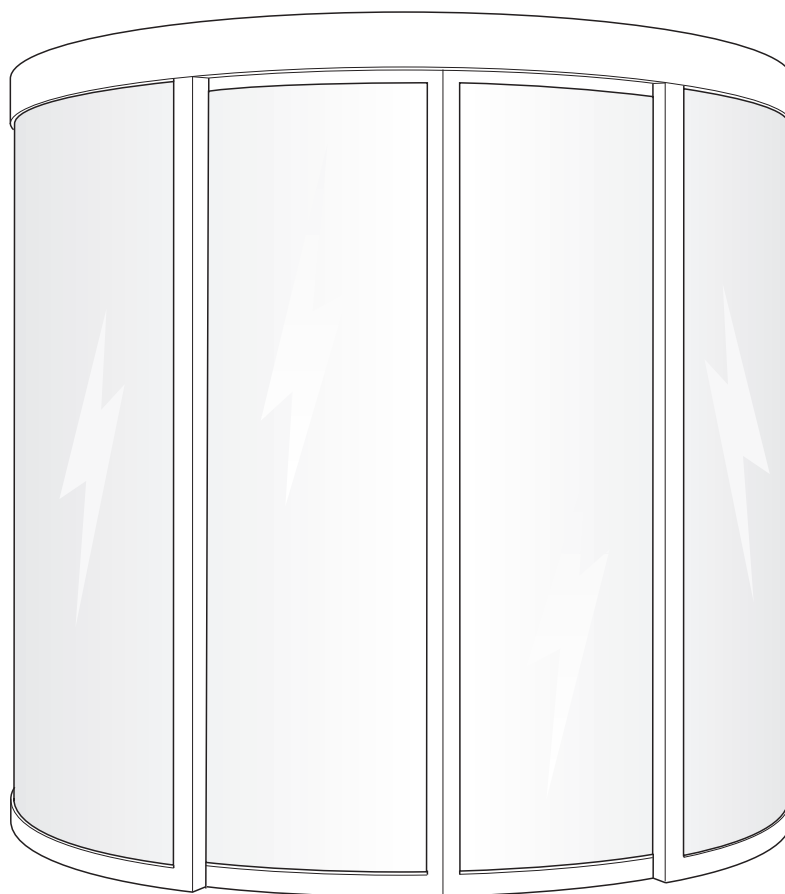




Slimdrive SC + Varianten

DE Montage- und Serviceanleitung

107687-05

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
1.1	Symbole und Darstellungsmittel.....	3
1.2	Produkthaftung.....	3
2	Grundlegende Sicherheitshinweise	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2	Sicherheitshinweise.....	4
2.3	Sicherheitsbewusstes Arbeiten.....	5
2.4	Prüfung der montierten Anlage	5
2.5	Umweltbewusstes Arbeiten	5
2.6	Informationen zum Batteriegesetz.....	5
2.7	Sicherheitshinweise zu Transport und Lagerung	6
3	Hilfsmittel	6
3.1	Werkzeug.....	6
3.2	Erforderliche Verbrauchsmaterialien	6
3.3	Mitgeltende Dokumente	7
4	Komponenten und Baugruppen.....	7
4.1	Bauarten.....	7
4.2	Baugruppen Slimdrive SC-FR 2M, 2-flügelig mit Tandemrolle	7
4.3	Baugruppen Slimdrive SC-FR 2M, 1-flügelig.....	8
4.4	Baugruppen Slimdrive SC RC2, Slimdrive SC-FR2M RC2.....	8
4.5	Ansteuerelemente Sicherheitssensorik	9
5	Montage	10
5.1	Bauseitige Vorbereitung.....	10
5.2	Slimdrive SC montieren.....	10
5.3	Slimdrive SC RC2.....	21
5.4	Inbetriebnahme	32
5.5	Demontieren	35
5.6	Entsorgung	35
6	Servicemodus	36
6.1	Bedienung	36
7	Service und Wartung.....	36
7.1	Mechanischer Service	36
7.2	Wartung	37
8	Fehlerbeseitigung	38
8.1	Mechanische Fehler.....	38
8.2	Elektrische Fehler	39

1 Einführung

1.1 Symbole und Darstellungsmittel

Warnhinweise

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschäden zu warnen.

- ▶ Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- ▶ Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind.

Warnsymbol	Warnwort	Bedeutung
	GEFAHR	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung führt zu Tod oder schweren Verletzungen.
	WARNUNG	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
	VORSICHT	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu leichten Verletzungen führen.

Weitere Symbole und Darstellungsmittel

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtiger Hinweis“. Informationen zur Vermeidung von Sachschäden, zum Verständnis oder zum Optimieren der Arbeitsabläufe.
	bedeutet „Zusätzliche Information“
	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun. ▶ Halten Sie bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge ein.
	Symbol dafür, dass das so gekennzeichnete Produkt nicht in den Hausmüll geworfen werden darf.

1.2 Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Slimdrive SC + Varianten sind ausschließlich für den Einsatz in Eingangs- und Innenbereichen des Fußgängerverkehrs in gewerblichen Betriebsstätten und öffentlichen Bereichen geeignet.

Slimdrive SC + Varianten dürfen nicht als Feuer- oder Rauchschutztürantriebe eingesetzt werden.

Slimdrive SC-FR 2M und Slimdrive SC-FR2M RC2 sind für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen geprüft und zugelassen.

Das Schiebetürsystem darf nur verwendet werden:

- in den von GEZE vorgesehenen Betriebsarten
- mit den von GEZE zugelassenen / freigegebenen Komponenten
- mit der von GEZE gelieferten Software
- in den von GEZE dokumentierten Einbauvarianten / Montagearten
- innerhalb des geprüften/zugelassenen Anwendungsbereichs (Klima / Temperatur / Schutzart)

Eine anderweitige Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und führt zum Erlöschen sämtlicher Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber GEZE.

Slimdrive SC und Slimdrive SC RC2 dürfen nicht als Flucht- und Rettungstür eingesetzt werden.

2.2 Sicherheitshinweise

- Vorgeschriebene Montage-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten müssen von Sachkundigen durchgeführt werden, die von GEZE autorisiert sind.
- Für sicherheitstechnische Prüfungen sind die länderspezifischen Gesetze und Vorschriften zu beachten.
- Eigenmächtige Änderungen an der Anlage schließen jede Haftung von GEZE für daraus resultierende Schäden aus und die Zulassung für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen erlischt (bei Slimdrive SC-FR 2M).
- Bei Kombination mit Fremdfabrikaten übernimmt GEZE keine Gewährleistung.
- Für Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur GEZE-Originalteile verwendet werden.
- Der Anschluss an die Netzspannung muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. Netzanschluss und Schutzleiterprüfung entsprechend VDE 0100 Teil 610 durchführen.
- Vor Anschluss an den bauseitigen Versorgungsstromkreis ist es zwingend erforderlich, eine Erdungsverbindung herzustellen (Anschluss an Potenzialausgleich).
- Als netzseitige Trennvorrichtung einen bauseitigen Sicherungsautomat mit Verriegelungsmöglichkeit verwenden, dessen Bemessungswert auf die Art, den Querschnitt, die Verlegungsart und die Umgebungsbedingungen der bauseitigen Netzzuleitung abgestimmt ist.
- GEZE empfiehlt, den Türantrieb einzeln abzusichern.
- Das Detektionsfeld des Bewegungsmelders in Fluchtrichtung muss der AutSchR genügen.
- Gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG muss vor Inbetriebnahme der Türanlage eine Sicherheitsanalyse (Gefahrenanalyse) durchgeführt und die Türanlage gemäß der CE-Kennzeichnungsrichtlinie 93/68/EWG gekennzeichnet werden.
- Den neuesten Stand von Richtlinien, Normen und länderspezifischen Vorschriften beachten, insbesondere:
 - DIN 18650: 2010-06 „Schlösser und Beschläge – Automatische Türsysteme“
 - VDE 0100, Teil 610: 2004-04 „Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V“
 - DIN EN 16005: 2013-01 „Kraftbetätigte Türen; Nutzungssicherheit; Anforderungen und Prüfverfahren“
 - DIN EN 60335-1: 2012-10 „Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60335-1: 2010, modifiziert); Deutsche Fassung EN 60335-1: 2012
 - DIN EN 60335-2-103: 2016-05 „Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-103: Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster (IEC 60335-2-103: 2006, modifiziert + A1: 2010, modifiziert); Deutsche Fassung EN 60335-2-103: 2015
- Den Gewichten der Türkomponenten angepasste Hebewerkzeuge verwenden.
- Die Gewichtsverteilung in der Deckenkonstruktion vor dem Anheben prüfen.
- Beachtung der Lastenhandhabungsverordnung (LasthandhabV).
- In der folgenden Tabelle sind die Gewichte der einzelnen Komponenten in Abhängigkeit vom Durchmesser (Durchgangshöhe hier 2500 mm, Kranzhöhe 75 mm, ohne Luftschleier) aufgeführt. Andere Ausstattungsoptionen und Kranzhöhen können davon abweichen:

	Bodenring	Seitenteil	Dachkonstruktion	Türflügel	Deckenbleche
Ø 2400	25 kg	70 kg	70 kg	70 kg	100 kg
Ø 3000	35 kg	90 kg	90 kg	85 kg	140 kg
Ø 3600	50 kg	105 kg	120 kg	100 kg	200 kg

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten muss die Türanlage vom Netzanschluss getrennt werden.
- Bei Reparatur- oder Wartungsarbeiten darf die Türanlage nicht begangen werden.

2.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- Arbeitsplatz gegen unbefugtes Betreten sichern.
- Schwenkbereich langer Anlagenteile beachten.
- Arbeiten mit hohem Sicherheitsrisiko (z. B. Montage des Antriebs, der Haube oder der Türflügel) niemals alleine ausführen.
- Haube/Antriebsverkleidungen gegen Herunterfallen sichern.
- Nur die im Kabelplan angegebenen Kabel verwenden. Schirme gemäß Anschlussplan auflegen.
- Lose antriebsinterne Kabel mit Kabelbindern sichern.
- Vor Arbeiten an der Elektrik:
 - den Antrieb vom 230-V-Netz trennen, gegen Wiedereinschalten sichern und die Spannungsfreiheit prüfen.
 - die Steuerung vom 24-V-Akkumulator trennen.
 - beachten, dass bei Verwendung einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) die Anlage auch bei netzseitiger Freischaltung unter Spannung ist.
- Für Litzen grundsätzlich isolierte Aderendhülsen verwenden.
- Für ausreichend Beleuchtung sorgen.
- Bei Glasflügeln Sicherheitsaufkleber anbringen.
- Verletzungsgefahr bei geöffnetem Antrieb. Durch sich drehende Teile können Haare, Kleidungsstücke, Kabel usw. eingeزogen werden!
- Verletzungsgefahr durch nicht gesicherte Quetsch-, Stoß-, Scher- und Einzugstellen!
- Verletzungsgefahr durch Glasbruch! Ausschließlich Sicherheitsglas verwenden.
- Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten im Antrieb und Türflügel!
- Verletzungsgefahr durch frei bewegliche Teile während der Montage!

2.4 Prüfung der montierten Anlage

Maßnahmen zur Absicherung und Vermeidung von Quetsch-, Stoß-, Scher- und Einzugstellen:

- Funktion der Sicherheitssensoren und Bewegungsmelder prüfen.
- Das Erfassungsfeld des Bewegungsmelders in Fluchtrichtung muss die Öffnungsweite x 1,5 m vor der Tür überdecken. Der Bewegungsmelder in Fluchtrichtung (siehe AutSchR) muss Personen mit einer Geschwindigkeit größer als 0,1 m/s erfassen.
- Schutzleiterverbindung zu allen berührbaren Metallteilen auf festen Sitz und guten Kontakt prüfen.

2.5 Umweltbewusstes Arbeiten

Bei der Entsorgung der Türanlage die verschiedenen Materialien trennen und der Wiederverwertung zuführen. Batterien und Akkumulatoren nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

Bei der Entsorgung der Türanlage und Batterien/Akkumulatoren die gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

2.6 Informationen zum Batteriegesetz



Anwendbar in Deutschland und in allen weiteren Ländern der Europäischen Union und in anderen europäischen Ländern, zusammen mit den ländereigenen Bestimmungen eines separaten Altbatterie-Rücknahmesystems.

Nach dem Batteriegesetz sind wir verpflichtet, Sie im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien oder Akkus bzw. im Zusammenhang mit der Lieferung von Geräten, die Batterien oder Akkus enthalten, auf Folgendes hinzuweisen:

- Akkus und Batterien dürfen nicht in den Hausmüll.
- Die Entsorgung im Hausmüll ist laut Batteriegesetz ausdrücklich verboten.
- Als Endverbraucher sind Sie zur Rückgabe gebrauchter Batterien gesetzlich verpflichtet.
- Bitte entsorgen Sie Altbatterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel. Von uns erhaltene Batterien können Sie nach Gebrauch per Post an uns zurücksenden.

Die Adresse lautet: GEZE GmbH, Wareneingang, Reinhold-Vöster-Str. 21-29, 71229 Leonberg.



Batterien, die Schadstoffe enthalten, sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet. Unter dem Mülltonnen-Symbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffs, Cd für Cadmium, Pb für Blei, Hg für Quecksilber.

2.7 Sicherheitshinweise zu Transport und Lagerung

- Lagertemperaturen unter -30 °C und über $+60\text{ °C}$ können zu Schäden am Gerät führen.
- Vor Nässe schützen.
- Beim Transport von Glas spezielle Glastransporteinrichtungen verwenden (z. B. A-Gestelle).
- Mehrere Scheiben auf einem Gestell oder bei Lagerung durch Zwischeneinlagen voneinander trennen (z. B. Korkplättchen, Papier, Polyschnüre).
- Glas nur stehend auf ebenem und tragfähigem Untergrund lagern. Als Unterlage dazu geeignetes Material verwenden (z. B. Holzleisten).
- Bei Isolierglas darauf achten, dass es auf seiner ganzen Elementdicke bündig auf mindestens 2 Unterlagen steht.
- Sicherungseinrichtungen bei Lagerung und Transport dürfen keine Beschädigungen des Glases bzw. bei Isolierglas des Randverbundes verursachen und müssen flächig auf die Scheibenoberfläche angebracht werden.
- Als Lagerfläche eignen sich trockene, gut durchlüftete, geschlossene, witterungs- und UV-geschützte Räume.

3 Hilfsmittel

3.1 Werkzeug

Allgemeine Werkzeugausrüstung für die Montage:

- Maßband
- Markierstift
- Drehmomentschlüssel
- Inbusschlüssel in gängigen Größen
- Gabelschlüssel in gängigen Größen
- Schraubendrehersatz
- Torx-Schlüssel in gängigen Größen
- Seitenschneider
- Crimpzange für Elektrokabel
- Bohrmaschine
- Kappsäge
- Wasserwaage

Darüber hinaus benötigtes Werkzeug:

Werkzeug	Größe/Bemerkung
Bohrhammer	
Schweißgerät	
Akkuschrauber	
Gewindeschneider für M4–M8	und passende Bohrer
Glassauger	für gebogene Glasflächen
Spanngurte	4 Stück in ausreichender Länge (4–5 m)
Hebewerkzeug	z. B. Genie Hoist 3.8 bzw. GH 5.6 (Tragfähigkeit min. 160 kg; Hubhöhe max. 3,8 m bzw. 5,6 m)
Nivelliergerät	
Gekröpfter Gabelschlüssel	
Leiter	

3.2 Erforderliche Verbrauchsmaterialien

Bezeichnung	Detailbeschreibung/Bemerkung
Silikon	
Silikonspray	
Seifenwasser	
Lithiumverseiftes Universalschmierfett auf Mineralölbasis für die Lager	z. B. Mehrzweckfett
geeignetes Unterlagenmaterial/Ausgleichsmaterial für Bodenring	

3.3 Mitgeltende Dokumente

- Anschlussplan DCU1-NT, DCU1-2M-NT
- Benutzerhandbuch DCU1-NT, DCU1-2M-NT
- Fehler und Maßnahmen DCU1, DCU1-2M
- Kabelplan
- Sicherheitsanalyse
- Kundenpläne

Die Pläne unterliegen Änderungen. Nur den neuesten Stand verwenden.

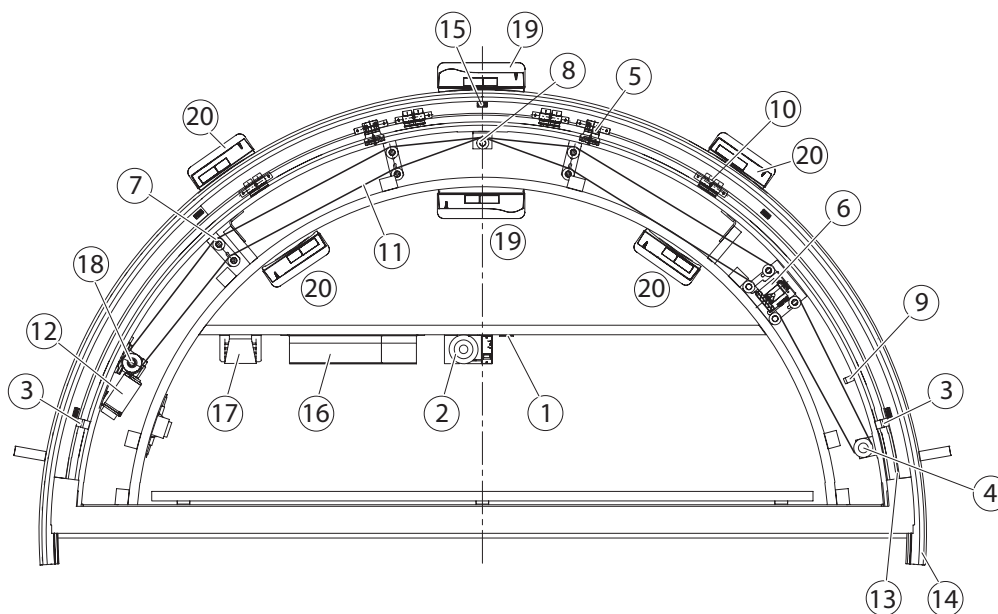
4 Komponenten und Baugruppen

4.1 Bauarten



Diese Montageanleitung umfasst Slimdrive SC, Slimdrive SC-FR 2M, Slimdrive SC RC2 und Slimdrive SC-FR 2M RC2. Der Slimdrive SCR und SCR-FR 2M stellen eine Kombination zweier SC- bzw. SC-FR 2M Anlagen dar, die je nach Kundenwunsch eine unterschiedliche Form haben können. Die Darstellung zeigt den Idealfall einer kreisrunden Anlage. Zur Vereinfachung der Bezeichnungen sind nachfolgend nur noch die Begriffe Slimdrive SC, Slimdrive SC-FR 2M, Slimdrive SC RC2 bzw. Slimdrive SC-FR 2M RC2 aufgeführt.

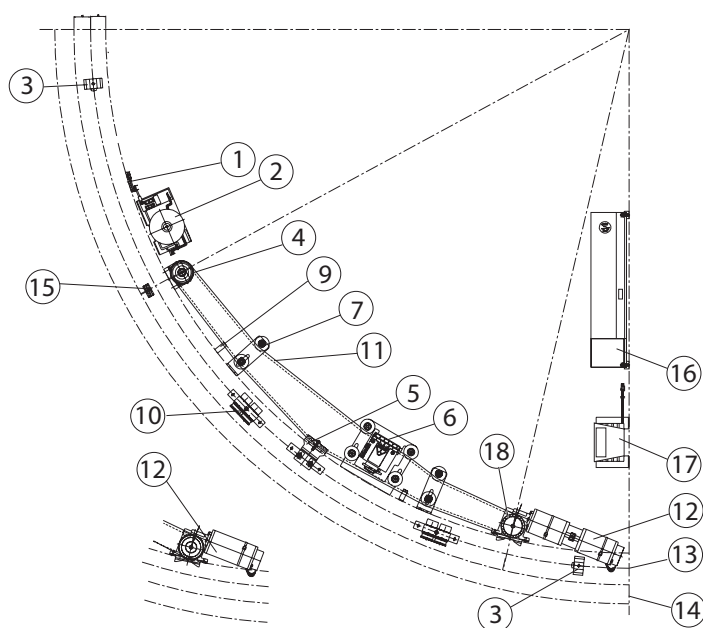
4.2 Baugruppen Slimdrive SC-FR 2M, 2-flügelig mit Tandemrolle



- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 1 Erdungsverbinder | 10 Rollenwagen |
| 2 Transformator | 11 Zahnriemen |
| 3 Anschlagpuffer | 12 Getriebemotor DCU1 / DCU1-2M |
| 4 Umlenkrolle | 13 Laufschiene |
| 5 Mitnehmer kurz, 2x | 14 Trägerprofil |
| 6 Zahnriemenverriegelung 24 V | 15 Klemmleiste |
| 7 Rollenhalter | 16 Steuerung |
| 8 Tandemrolle | 17 Akkumulator |
| 9 Kabelhalter | 18 Überspringschutz |
| | 19 GC 363 |
| | 20 GC 339 |

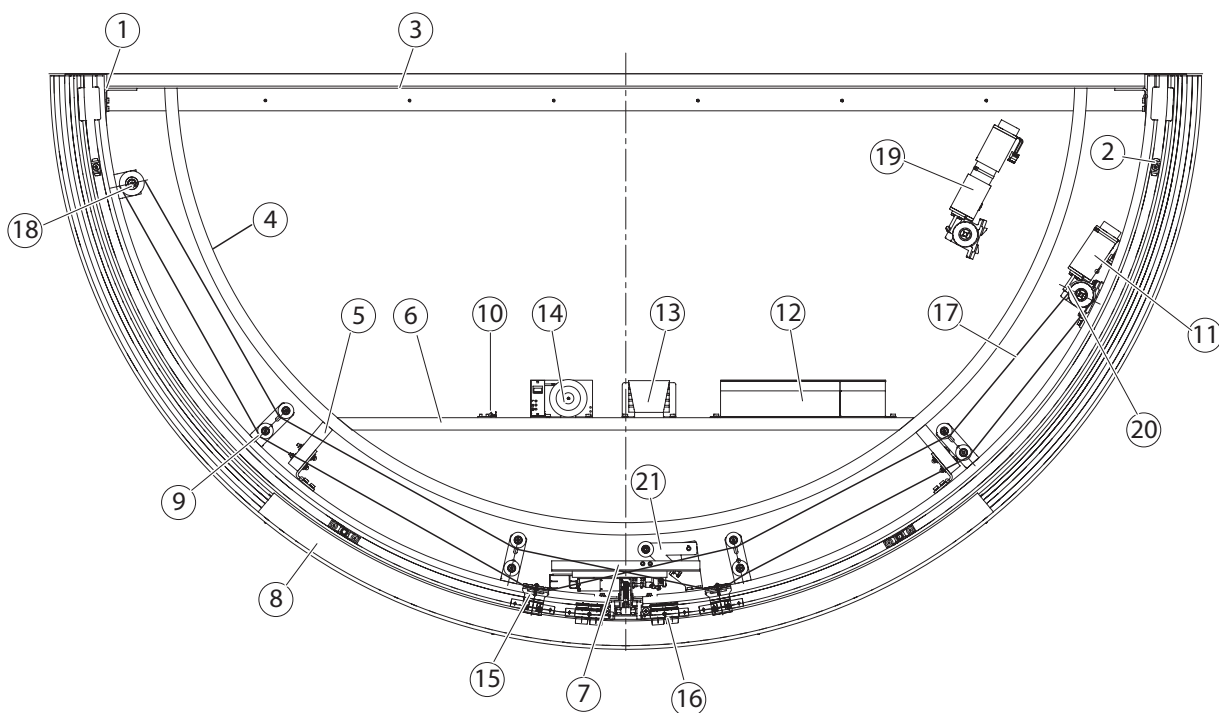
4.3 Baugruppen Slimdrive SC-FR 2M, 1-flügelig

rechtsschließend



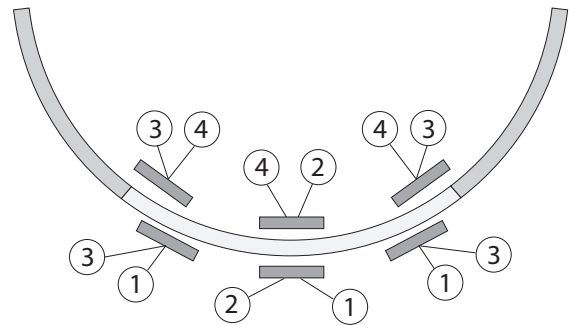
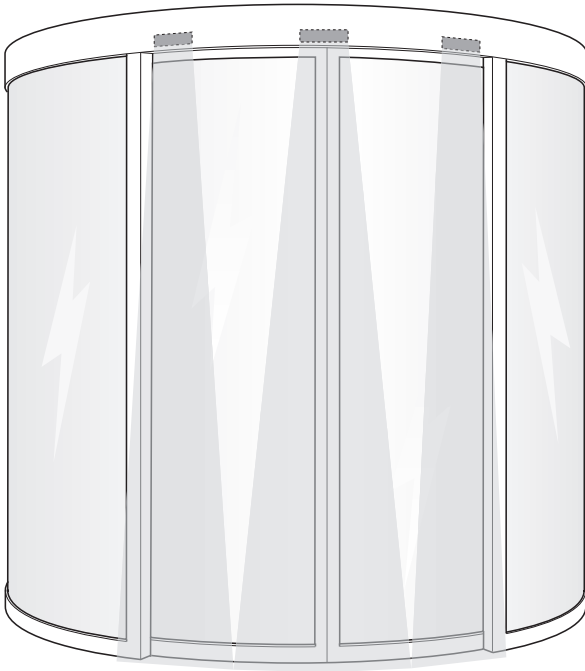
- | | |
|----|------------------------------|
| 1 | Erdungsverbinder |
| 2 | Transformator |
| 3 | Anschlagpuffer |
| 4 | Umlenkrolle |
| 5 | Mitnehmer kurz |
| 6 | Zahnriemenverriegelung 24 V |
| 7 | Rollenhalter |
| 9 | Kabelhalter |
| 10 | Rollenwagen |
| 11 | Zahnriemen |
| 12 | Getriebemotor DCU1 / DCU1-2M |
| 13 | Laufschiene |
| 14 | Trägerprofil |
| 15 | Klemmleiste |
| 16 | Steuerung |
| 17 | Akkumulator |
| 18 | Überspringschutz |

4.4 Baugruppen Slimdrive SC RC2, Slimdrive SG-FR2M RC2



- | | | | |
|----|-----------------------------|----|--------------------------|
| 1 | Anschlusswinkel | 11 | Getriebemotor DCU 1 |
| 2 | Anschlagpuffer | 12 | Steuerung |
| 3 | Fassadenwinkel | 13 | Akkumulator |
| 4 | Rahmenrohr, innen | 14 | Transformator |
| 5 | Befestigungsrohr | 15 | Mitnehmer |
| 6 | Versteifungsstrebe Decke | 16 | Rollenwagen |
| 7 | Stangenverriegelungseinheit | 17 | Zahnriemen |
| 8 | Sichelblech | 18 | Umlenkrolle |
| 9 | Rollenhalter | 19 | Getriebemotor DCU 1-2M |
| 10 | Erdungsverbinder | 20 | Überspringschutz |
| | | 21 | Verstellbare Tandemrolle |

4.5 Ansteuerelemente Sicherheitssensorik



Sensorikpaket für Slimdrive SC-Anlagen

- 1 Regenabdeckung zum Schutz des Kombimelders/Lichtvorhangs im Außenbereich (optional)
- 2 GC 363 R, GC 363 SF (in Fluchrichtung)
Kombimelder zur Ansteuerung und Absicherung der Automatiktüre
- 3 GC 339
Lichtvorhang zur Absicherung der Öffnungsweite
- 4 Deckeneinbausatz zur Integration des Kombimelders/Lichtvorhangs in der Decke

5 Montage

5.1 Bauseitige Vorbereitung

- ▶ Um eine fachgerechte Montage sicherzustellen, bauseitige Vorbereitung prüfen:
 - Art und Belastbarkeit der Fassadenkonstruktion bzw. Unterkonstruktion
 - Ebenheit der Montagefläche
 - Anforderungen des Kabelplans

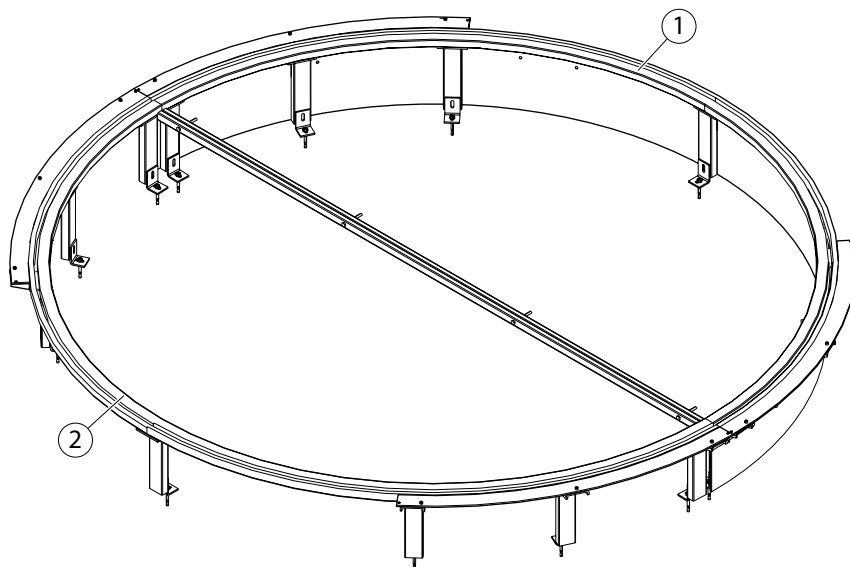
5.2 Slimdrive SC montieren



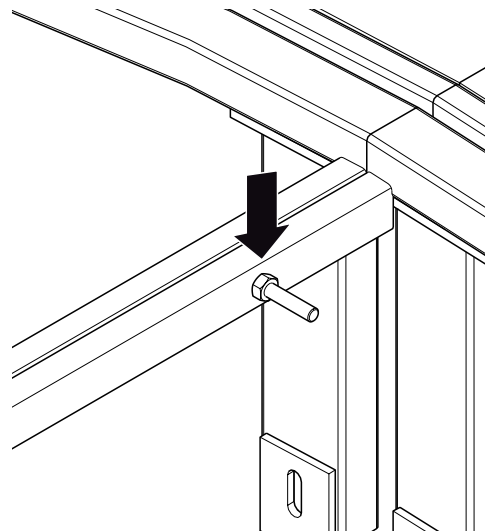
- ▶ Arbeitsplatz gegen unbefugtes Betreten sichern.
- ▶ Immer zu zweit arbeiten.
- ▶ Trittleiter oder Tritthocker verwenden.

5.2.1 Bodenring montieren

- ▶ Bodenringhälften (1) und (2) zusammenlegen.
- ▶ Position des Bodenrings festlegen.



- ▶ 2 Bodenringhälften mit Schrauben und Muttern verschrauben.

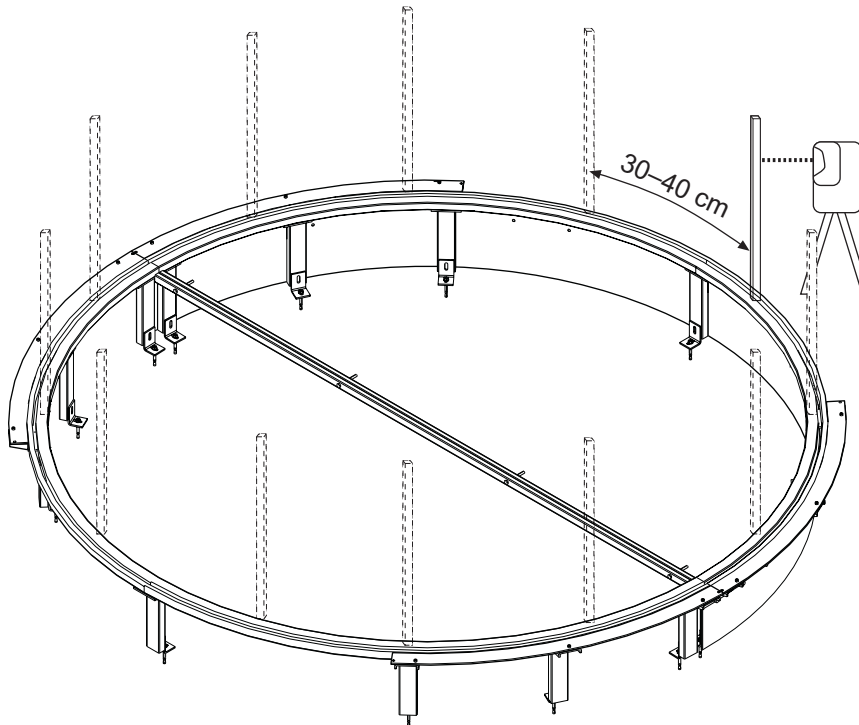


5.2.2 Bodenring ausrichten



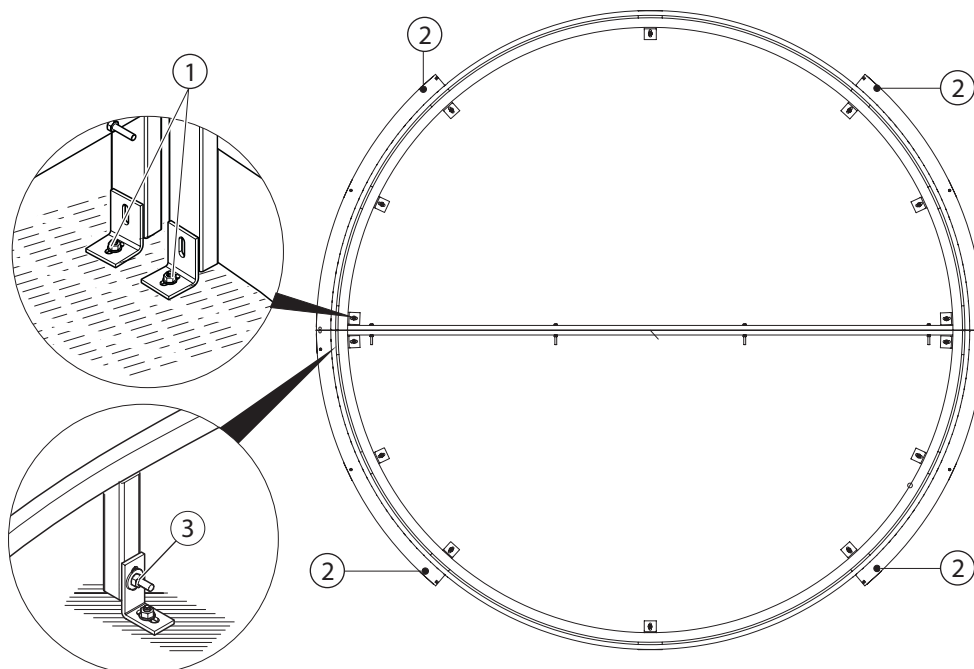
Um eine einwandfreie Funktion des Slimdrive zu gewährleisten, muss der Bodenring sauber ausgerichtet sein.

- Bodenring alle 30–40 cm mit Hilfe eines Nivelliergeräts ausrichten und unterlegen. Oberkante FFB (Fertiger Fussboden) = Oberkante Bodenring.



5.2.3 Bodenring am Untergrund befestigen

- Bodenring ausrichten und mit Schrauben (1) an Untergrund schrauben.
- Schwarze Kappen (2) aufsetzen (im Lieferumfang enthalten).
- Optional: Winkel mit Schraube (3) an Bodenring schrauben.



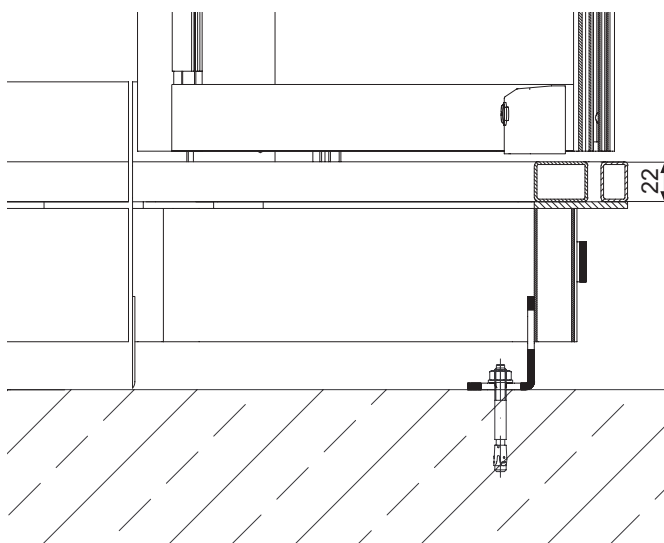
Bei Montage des Slimdrive SC/SC-FR 2M ohne Bodenring kann GEZE keine Gewährleistung übernehmen.

5.2.4 Bodenring mit Estrich ausgießen (bauseitige Leistung)



Estrichhöhe im Bodenring beachten. Das Maß 22 mm in der Zeichnung unten bezieht sich auf Standard-Fußmatten von GEZE. Alternativ dazu können auch Bodenbeläge nach Kundenwunsch zum Einsatz kommen.

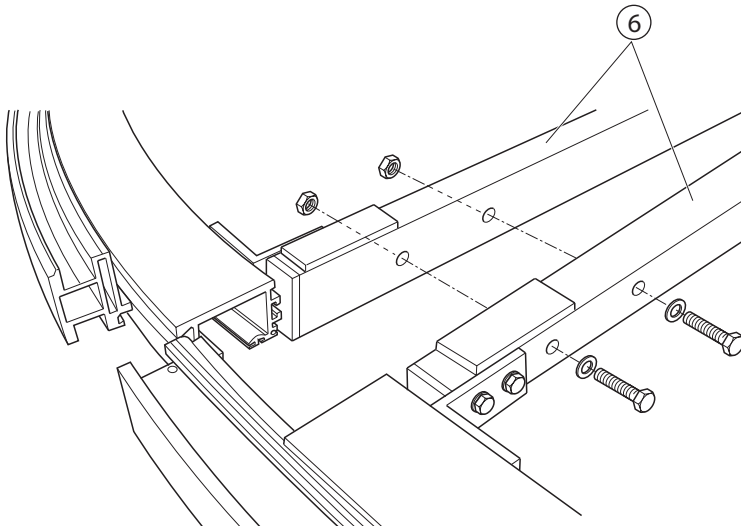
- Bodenring mit Estrich ausgießen.



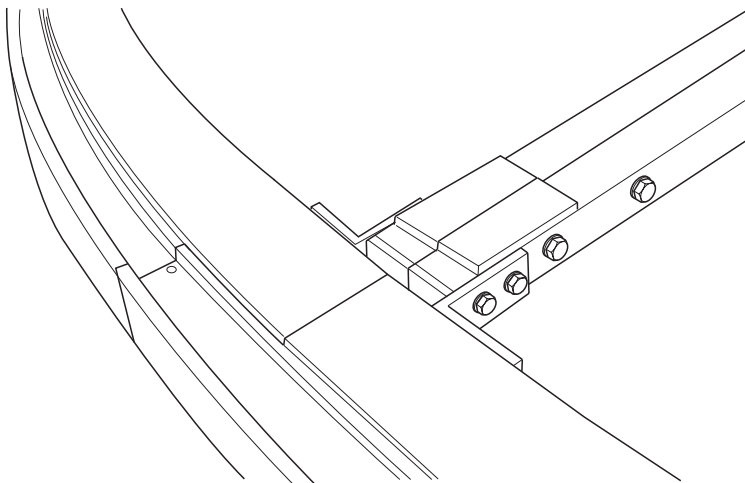
5.2.5 Deckenkranz montieren

! Bei der Montage Deckenkranz auf Unterlage legen.

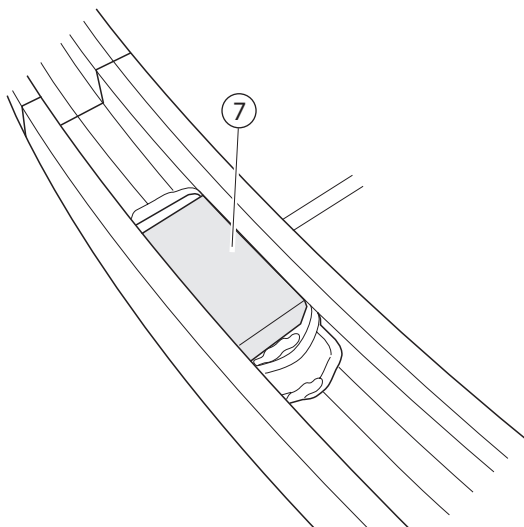
- 2 Halbschalen (6) des Deckenkranzes zusammenfügen.



- Die 2 Halbschalen verschrauben.



- Falls erforderlich, Abdichtung (7) in die Wasserrinne einkleben.



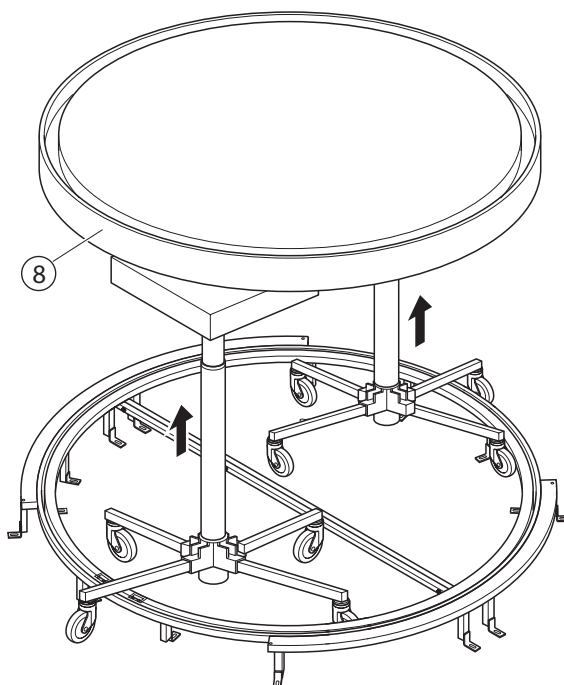
5.2.6 Deckenkranz hochheben

**WARNUNG!**

Der Deckenkranz ist sehr schwer.

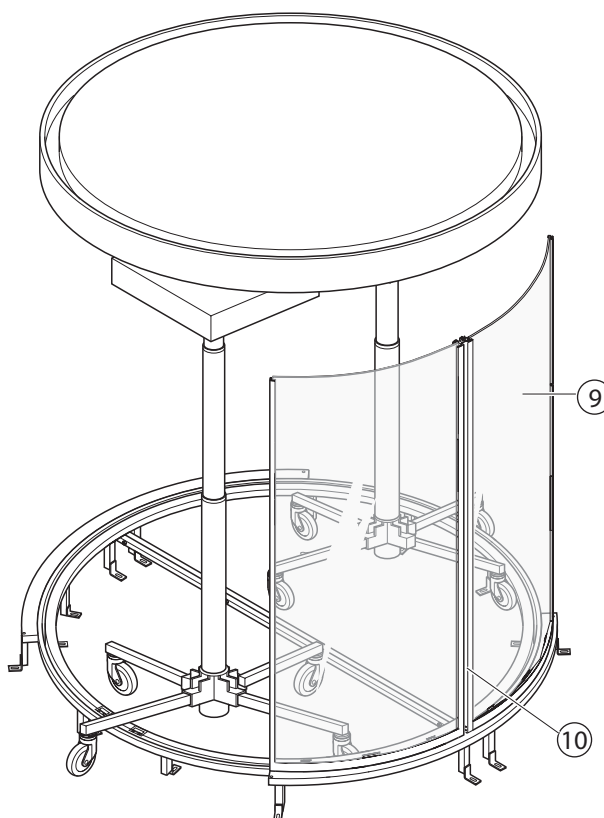
- ▶ Zum Heben des Deckenkranzes Schutzhelm tragen.
- ▶ Deckenkranz nur mit geeigneten Hilfsmitteln hochheben (z. B. Pneumatikstempel).
- ▶ Nicht unter den angehobenen Deckenkranz treten.

- ▶ Hebwerkzeuge im Durchgangsbereich einsetzen und Deckenkranz (8) mindestens 40 mm über Seitenteilhöhe heben.

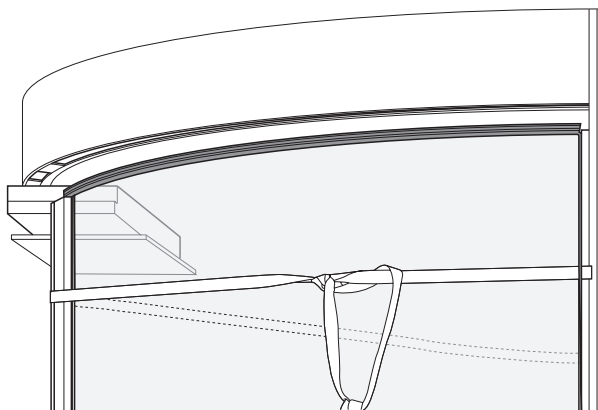


5.2.7 Seitenteil einsetzen

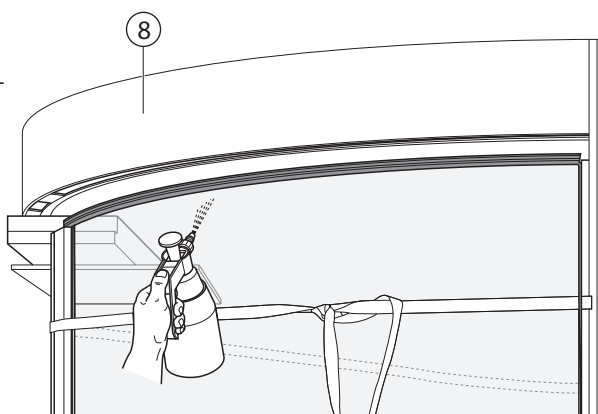
- ▶ Seitenteile (9) in die Schraubenköpfe im Bodenring einsetzen und ausrichten.
- ▶ Profil für Seitenteil-Stoß (10) zwischen den Seitenteilen einsetzen.



- ▶ Die eingesetzten Seitenteile mit einem Gurt im oberen Drittel gegen Umfallen sichern.



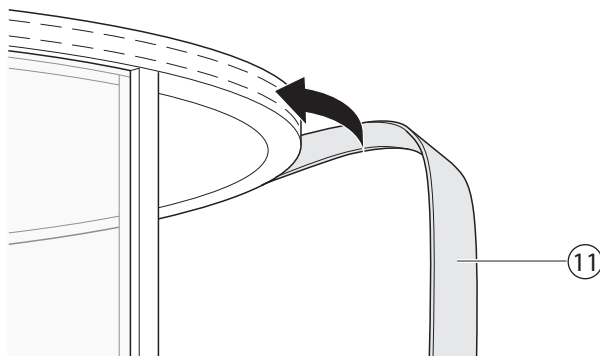
- ▶ Oberen Gummi der Seitenteile und Deckenkranz (8) mit Seifenlauge oder Silikonspray einsprühen.
- ▶ Deckenkranz (8) vorsichtig auf die Seitenteilprofile ablassen und verschrauben.



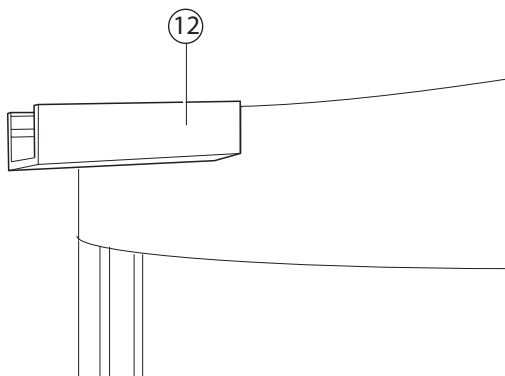
Der Deckenkranz muss auf allen Seitenteilprofilen gleichmäßig aufliegen.

5.2.8 Kranzblende und Deckenbleche anbringen

- ▶ Kranzprofil (11) auf erforderliche Länge abschneiden und am Antriebskranz einklipsen.
- ▶ Ggf. am Auslass Wasserspeier Kranzblende ausklinken.



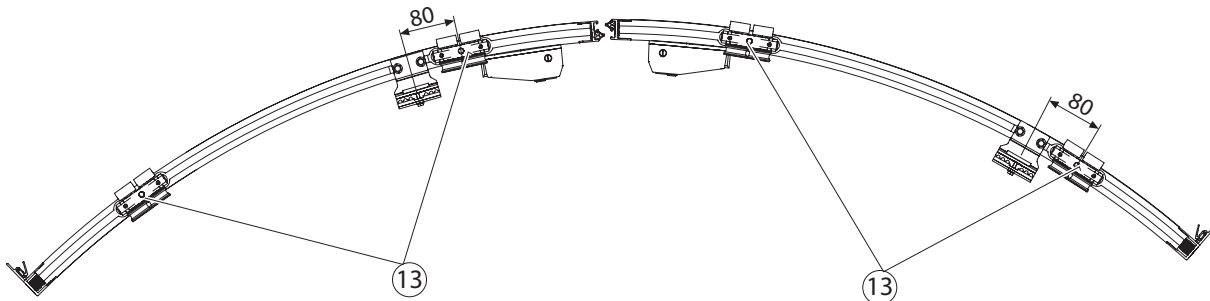
- ▶ Deckenbleche auf der inneren und äußeren Deckenhälfte aufkleben.
- ▶ Falls vorhanden, Abdeckung Wasserspeier (12) ankleben.



5.2.9 Fahrflügel einsetzen

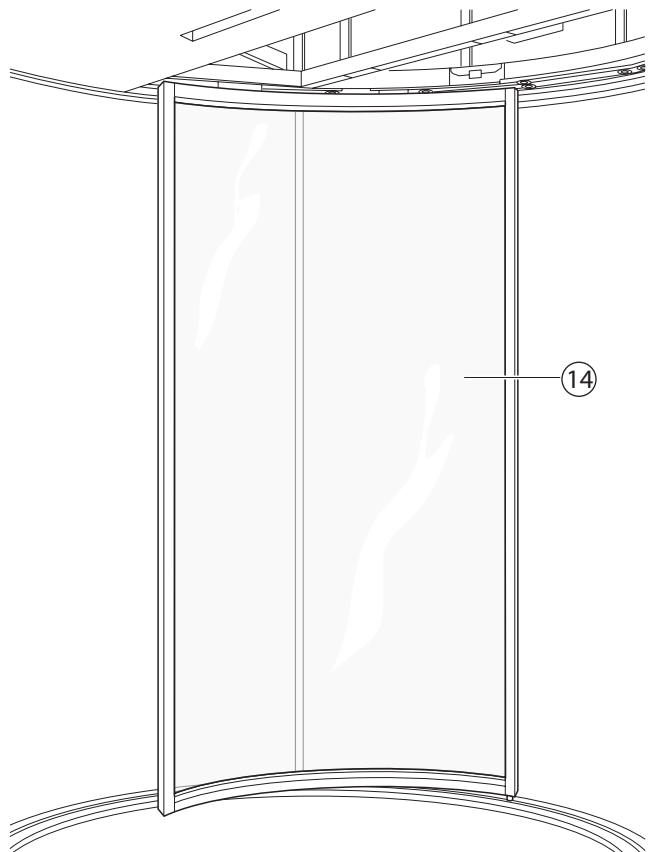
**WARNUNG!****Verletzungsgefahr bei Glasbruch.**

- ▶ Türflügel immer zu zweit montieren.
- ▶ Falls nicht bereits montiert, an jedem Türflügel 2 Türaufhängungen (13) montieren.

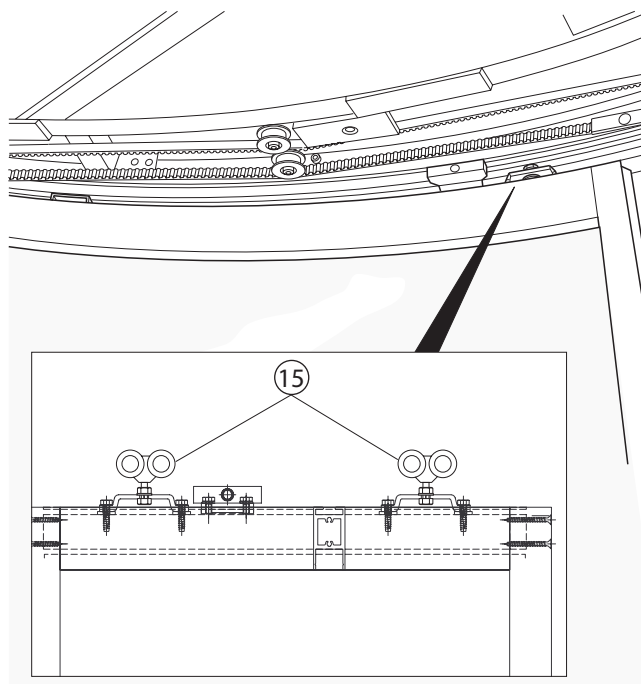


Türaufhängung für 2-flügelige Tür mit Tandemrolle

- ▶ Abstand zwischen Mitnehmer (kurze Mitnehmer bei allen Flügeln) und Halterung beachten und Mitnehmer am Türblatt montieren.
- ▶ Rollenwagen aus Transportsicherung lösen.
- ▶ Türflügel (14) in Bodenführung einsetzen und Rollenwagen einhängen.



- ▶ Türaufhängungen von vorn in die Aufhängeschrauben der 2 Rollenwagen (15) einhängen.
- ▶ Türflügel über Kontermuttern sichern.



5.2.10 Türflügel ausrichten

**VORSICHT!****Quetschgefahr.**

Die Türflügel sind noch nicht gesichert und leicht verschiebbar.

- ▶ Sicherstellen, dass die Türflügel nicht unbeabsichtigt oder von unbefugten Personen verschoben werden.



- Mitnehmer darf nicht am Rollenhalter anschlagen!
- Türflügel müssen mit einem Kraftaufwand von maximal 100 N verschiebbar sein.

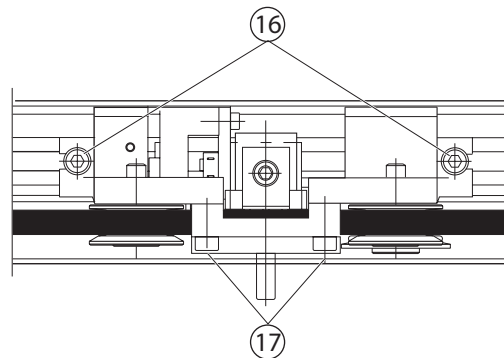
- ▶ Parallele Lage und Höhe der Türflügel am Sechskant der Aufhängeschrauben einstellen:
 - Türflügel einzeln leichtgängig machen.
 - Türflügel bündig ausrichten. Dabei auf gleiche Höhe und parallele Schließkanten achten.
 - Türflügel mit Sechskantmutter kontern.
- ▶ Türflügel gegen seitliches Verlassen der Laufschiene sichern: Anschlagpuffer hinter dem linken Rollenwagen am linken Türflügel fixieren.
- ▶ Anschlagpuffer auf den rechten Rollenwagen des rechten Türflügels einstellen.

5.2.11 Türflügel mit Anlage verbinden

- ▶ Türflügel schließen und mittig ausrichten.
- ▶ Zahnriemen verschieben, bis Zahnriemens Schloss und Mitnehmer übereinander liegen.
- ▶ Mitnehmer mit Zahnriemens Schloss verbinden.

5.2.12 Zahnriemenverriegelung 24 V positionieren

- ▶ Türflügel schließen.
- ▶ Schrauben (16) und (17) an der Zahnriemenverriegelung lösen.
- ▶ Verriegelungseinheit zum Zahnriemen ausrichten. Der Verriegelungsstift muss nach der Montage so über der Bohrung in der Haube sitzen, dass er freies Spiel hat.
- ▶ Schrauben (16) anziehen.
- ▶ Führung der Zahnriemenverriegelung so ausrichten, dass sie auf beiden Seiten Spiel hat.
- ▶ Schrauben (17) anziehen.



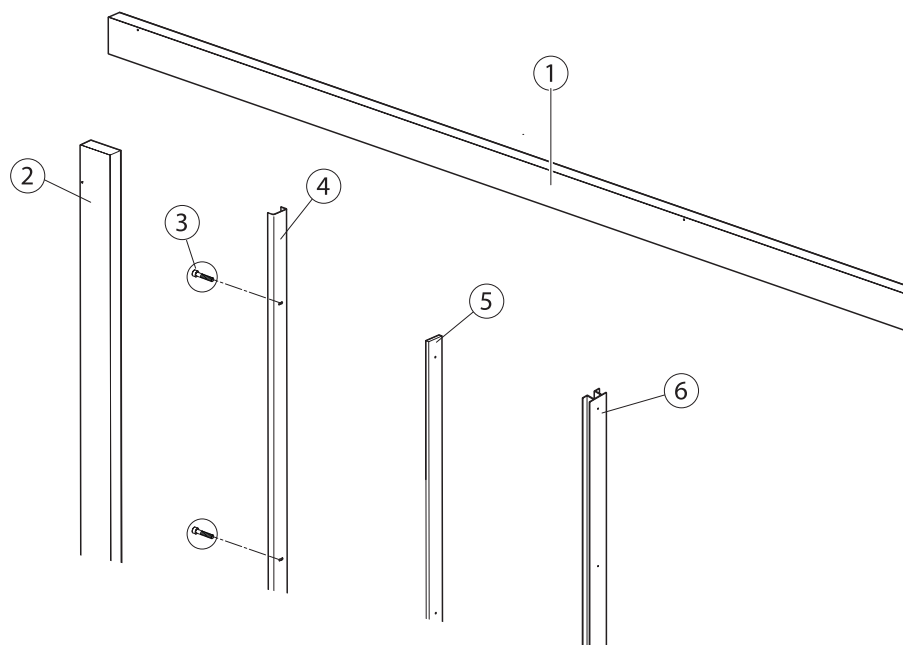
Mitnehmer darf im Betrieb nicht an der Zahnriemenverriegelung anschlagen!

5.2.13 Fassadenanschluss (optional)

Der Fassadenanschluss ist eine Ausstattungsoption und kann je nach Kundenwunsch im Lieferumfang enthalten sein.

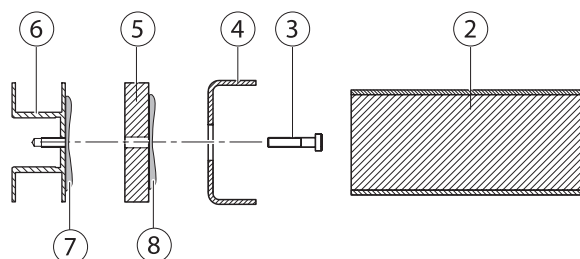
Der Fassadenanschluss besteht aus folgenden Bauteilen:

- 8-mm-Flachmaterial; zum Ausgleich der Trommelwand zum Kranz
- U-Profil; zur Aufnahme des Fassadenpaneel
- Fassadenpaneel; in der Dicke, Breite und Farbe nach Kundenwunsch
- Zylinderschrauben (M4×20); im Schraubenkasten/Sortimentkasten enthalten



- 1 Fassaden-Paneelprofil, oben
- 2 Fassaden-Paneelprofil, seitlich, links und rechts
- 3 Zylinderschraube M4×20
- 4 U-Profil, links und rechts
- 5 Flachmaterial, links und rechts
- 6 Seitenteilstoß mit Kammer, links und rechts

- ▶ Das Flachmaterial (5) mit einer dünnen Silikonfuge (7) auf die Stoßverbinderleiste (6) des Seitenteils aufsetzen.
- ▶ Auf das Flachmaterial (5) das U-Profil (4) mit einer dünnen Silikonfuge (8) aufsetzen.
- ▶ Das Flachmaterial (5) mit der Stoßverbinderleiste (6) mit Zylinderschraube M4×20 (3) verschrauben.
- ▶ Das seitliche Fassadenpaneel (2) in das U-Profil (4) einsetzen und mit der vorhandenen Fassade verbinden.
- ▶ Das obere Fassadenprofil (1) über der Tür mit geeigneten Maßnahmen an der Fassade befestigen und abdichten.



5.2.14 Anschlagpuffer einstellen

- ▶ Türflügel in gewünschte Öffnungslage schieben.
- ▶ Linken und rechten Anschlagpuffer fixieren.

5.2.15 Sicherungseinrichtungen montieren

- Mechanische Installation siehe Genehmigungszeichnung.
- ▶ Bewegungsmelder montieren.
- Elektrische Installation siehe Anschlussplan, Sicherheitshinweise in Kapitel 1 beachten.

5.2.16 Schalter/Taster montieren

- Mechanische Installation siehe Genehmigungszeichnung. Ggf. ist eine Klärung mit der Bauleitung vor Ort notwendig.
- Elektrische Installation siehe Anschlussplan.

5.2.17 Tastenprogrammschalter montieren

- Elektrische Installation siehe Anschlussplan

5.2.18 Schlüsseltaster montieren

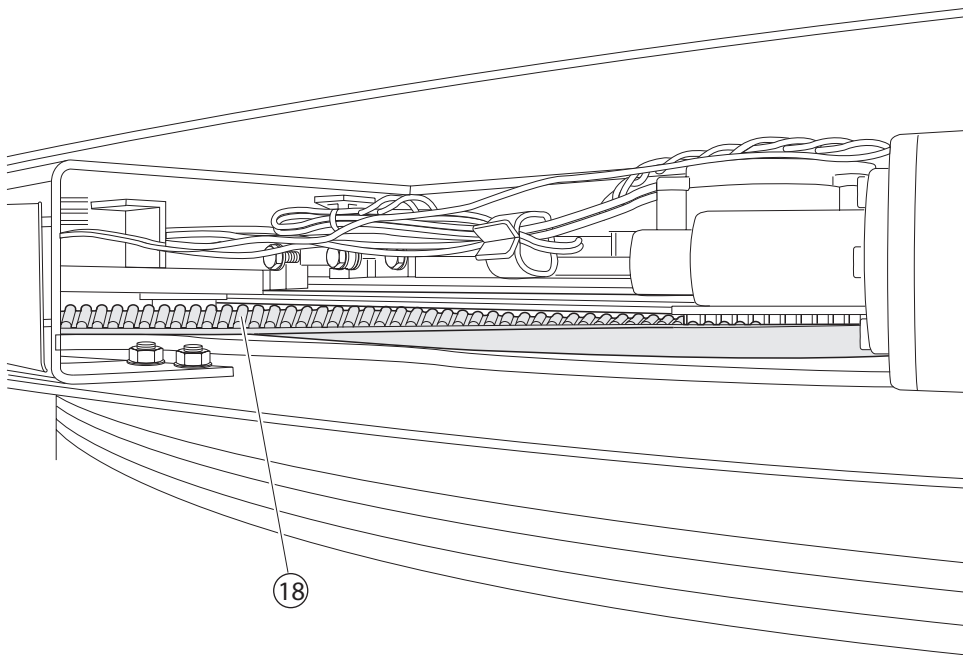
- Mit dem Schlüsseltaster kann der Tastenprogrammschalter ge- und entsperrt werden.
- Elektrische Installation siehe Anschlussplan.



Der Schlüsselschalter ist beim Slimdrive SC-FR 2M vorgeschrieben.
Beim Slimdrive SC kann der Schlüsselschalter optional montiert werden.

5.2.19 Riemenführung prüfen

- ▶ Sicherstellen, dass der Zahnriemen (18) am Motor und an der Umlenkrolle um 180° verdreht ist und der Rücken über die Umlenkrollen läuft.



Am Scheitelpunkt werden die Riemen jeweils mit dem Rücken über die Doppelrolle geführt.

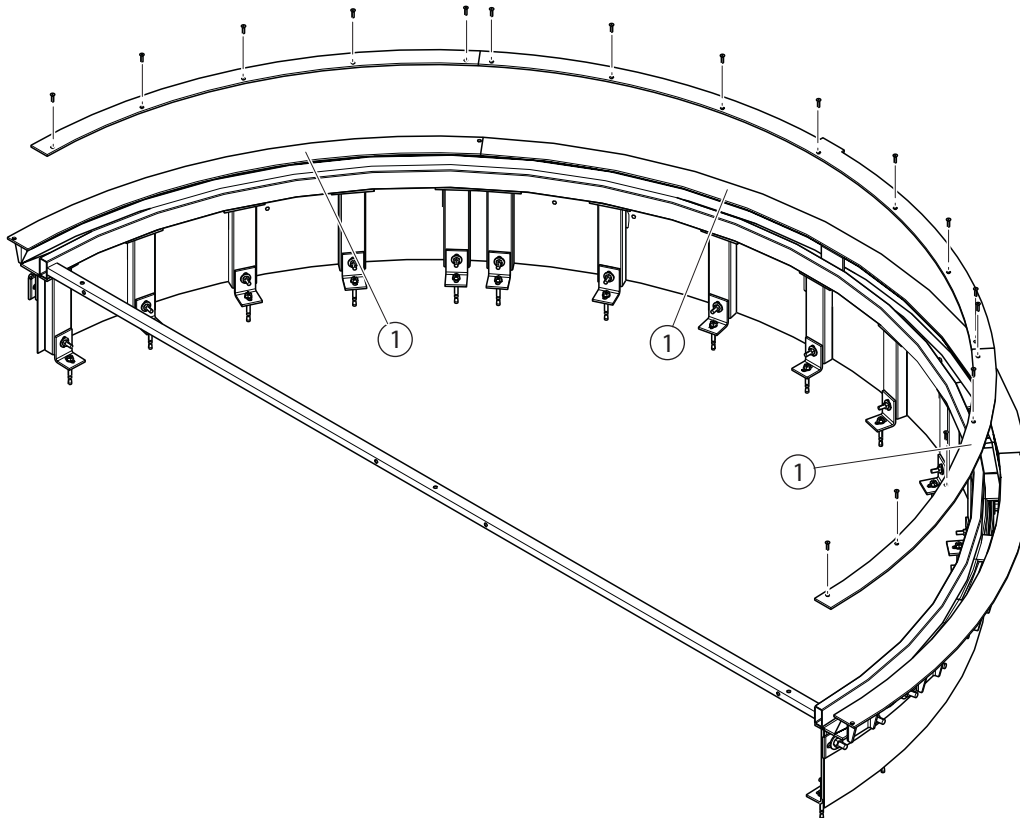
5.3 Slimdrive SC RC2

5.3.1 Vorbereitung



Vor Einbau der Türflügel müssen die Bodensichelbleche (1) ausgebaut werden.

- 3 Bodensichelbleche (1) vom Bodenring abschrauben.

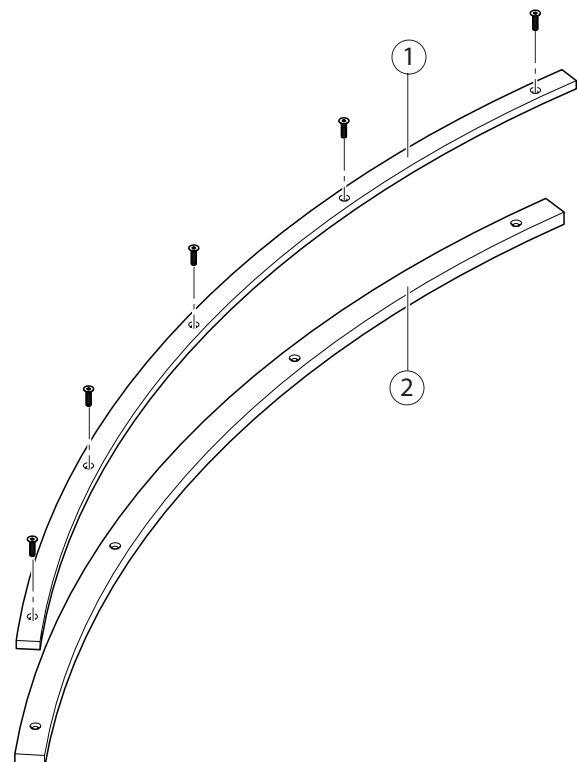


5.3.2 Seitenteile montieren



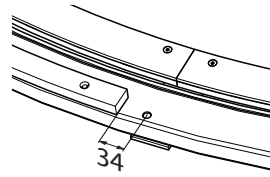
Obere Bodenleiste (1) und untere Bodenleiste (2) sind vormontiert miteinander verbunden.

- Obere Bodenleiste (1) von unterer Bodenleiste (2) abschrauben.

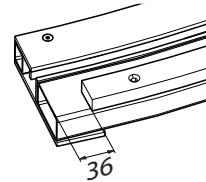


- Untere Bodenleiste (2) so auf Bodenring (4) setzen, dass die Außenkante der Bodenleiste mit dem äußeren Bodenring fluchtet.

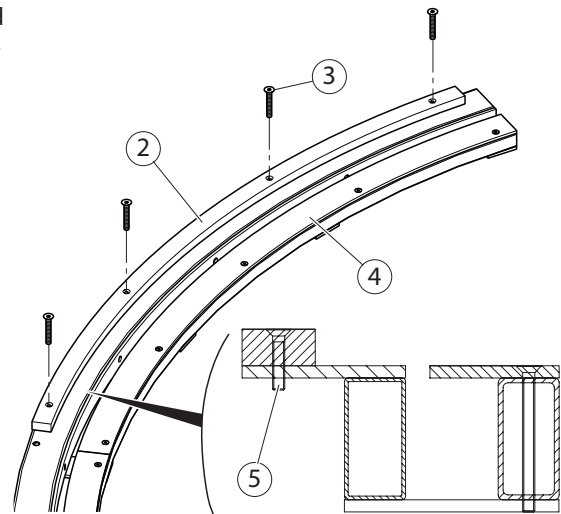
Abstände Nebenschließkante: 34 mm



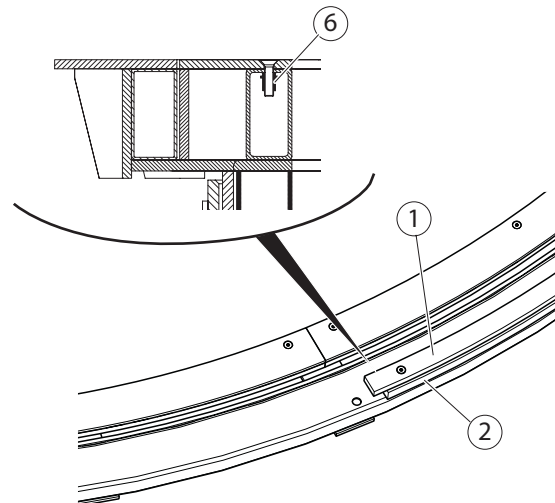
Abstände Wandabschluss: 36 mm



- Untere Bodenleiste (2) mit Senkschrauben M5×30 (3) und Einzugs- oder Einnietmutter (5) auf Bodenring (4) schrauben.

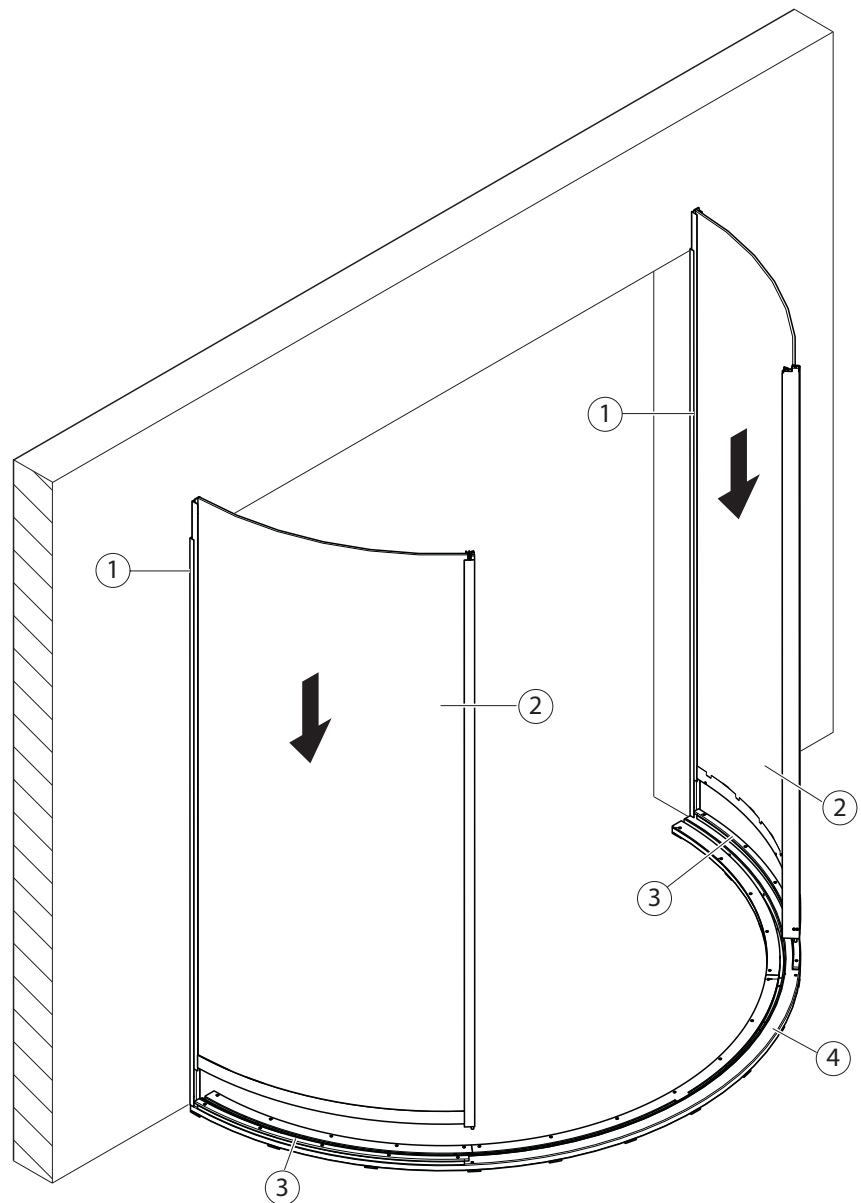


- Obere Bodenleiste (1) mit Senkschrauben M5×20 (6) wieder auf untere Bodenleiste (2) schrauben.



Seitenteile einschieben

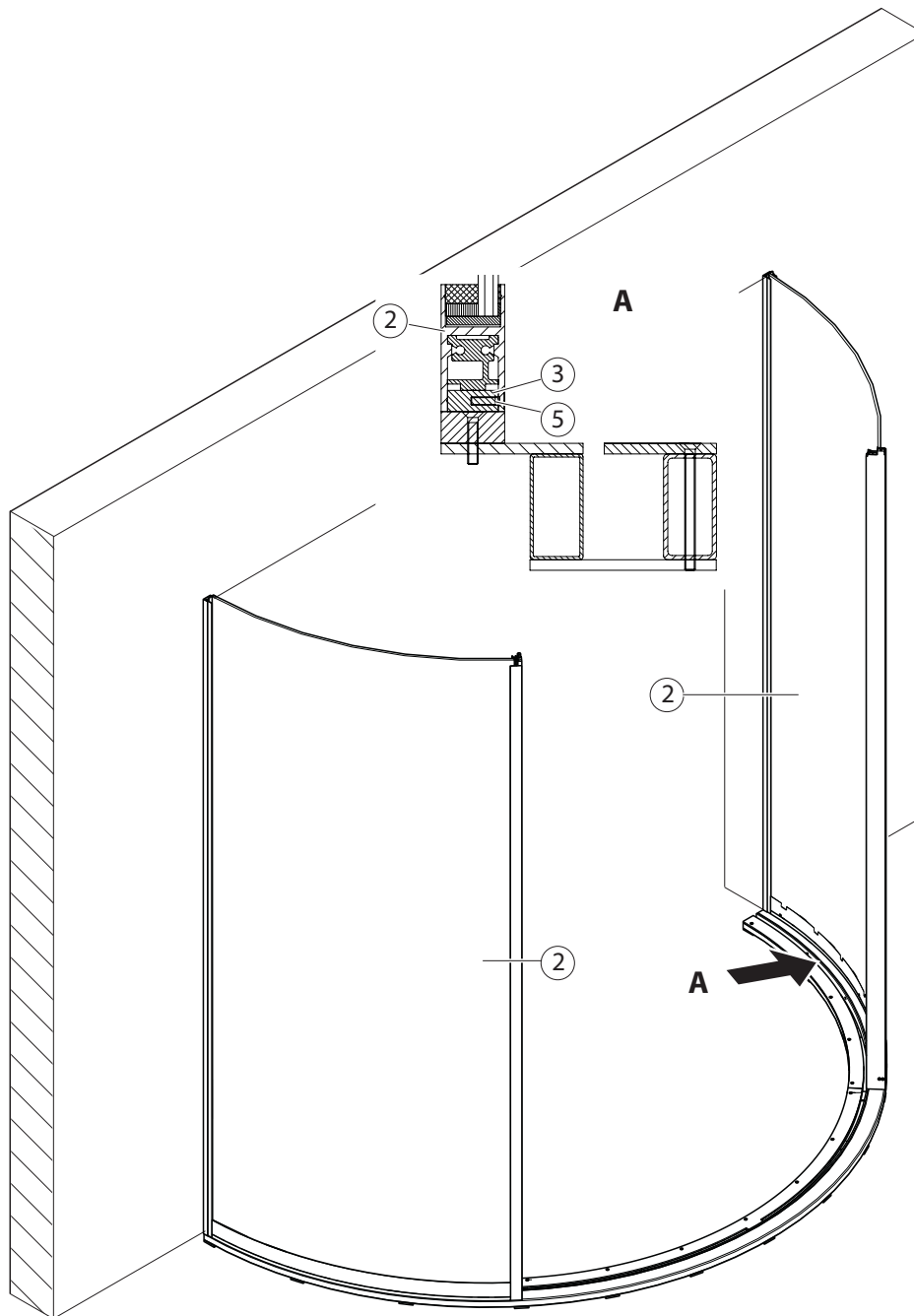
- Seitenteile (2) in Wandaufnahmeprofile (1) einschieben und auf obere Bodenleisten (3) stellen.



- 1 Wandaufnahmeprofil
- 2 Seitenteil
- 3 Obere Bodenleiste
- 4 Bodenring

Seitenteile anschrauben

- ▶ Bohrlöcher vorbohren und Gewinde (M4) schneiden.
- ▶ Seitenteile (2) mit jeweils 3 Senkschrauben M4×16 (5) an die obere Bodenleiste (3) schrauben.



5.3.3 Dach montieren

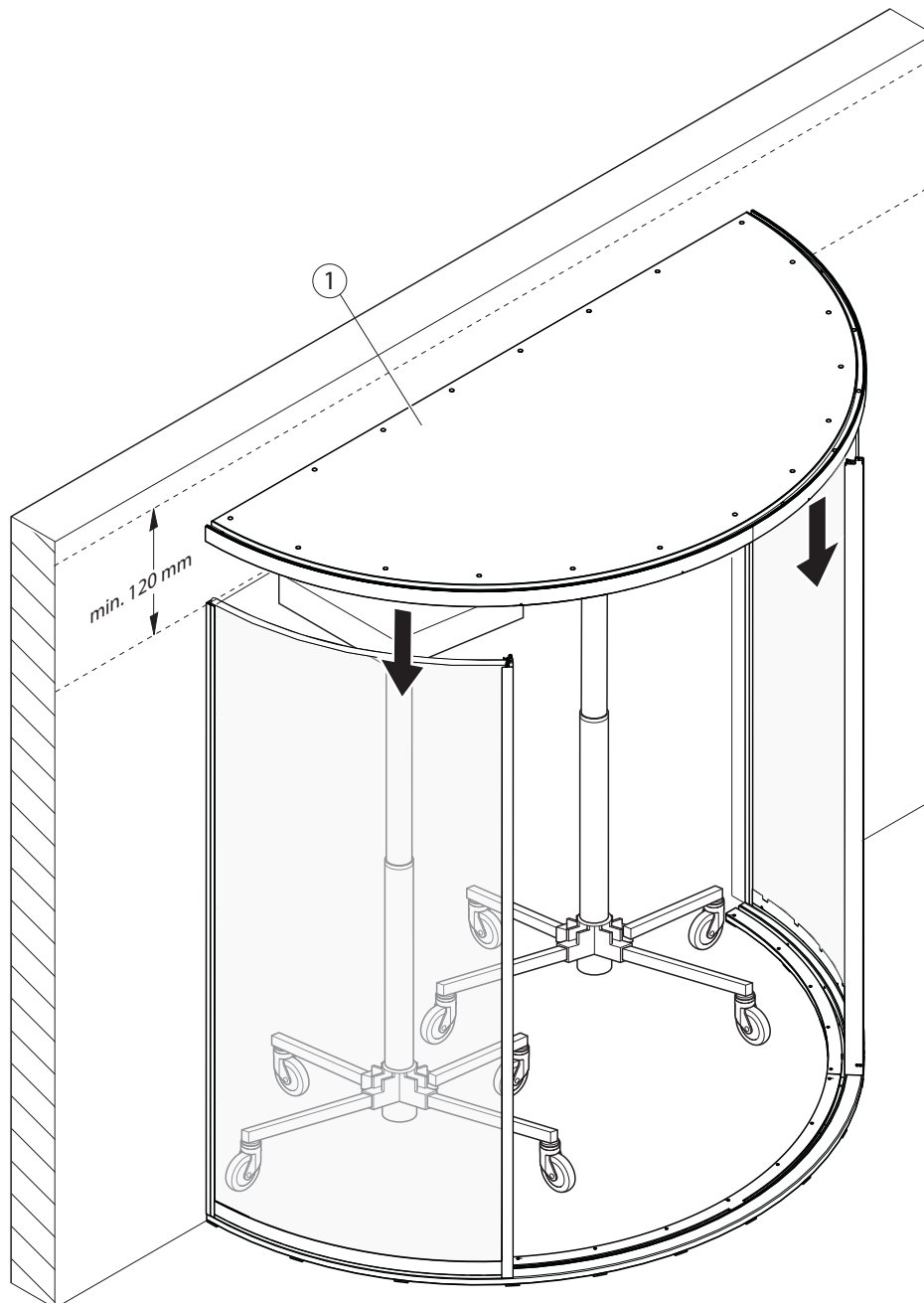
**WARNUNG!****Das Dach ist sehr schwer.**

- ▶ Zum Heben des Dachs Schutzhelm tragen.
- ▶ Dach nur mit geeigneten Hilfsmitteln hochheben (z. B. Pneumatikstempel).
- ▶ Nicht unter das angehobene Dach treten.

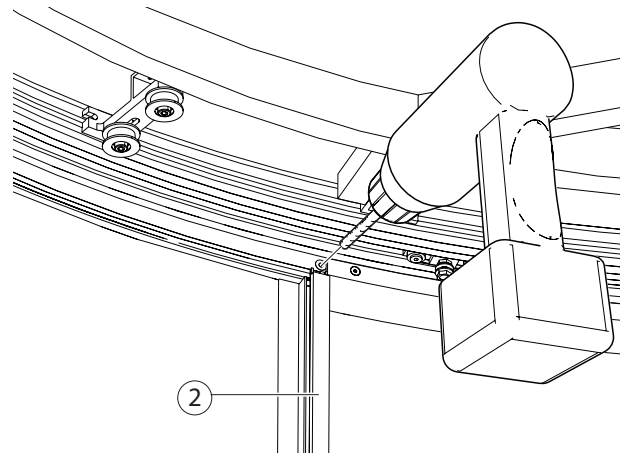


- Die Hubhöhe zum Aufsetzen des Dachs muss min. 120 mm oberhalb der Seitenteile betragen.

- ▶ Dach (1) auf Seitenteile setzen.

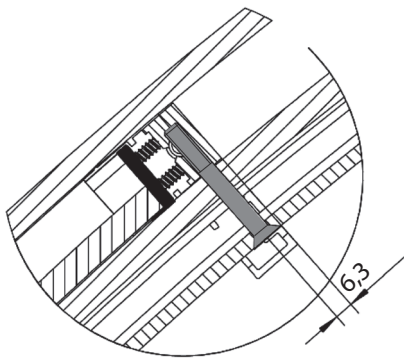


- Antriebseinheit des Dachs und Nebenschließkante (2) vorbohren und Gewinde schneiden (M6).

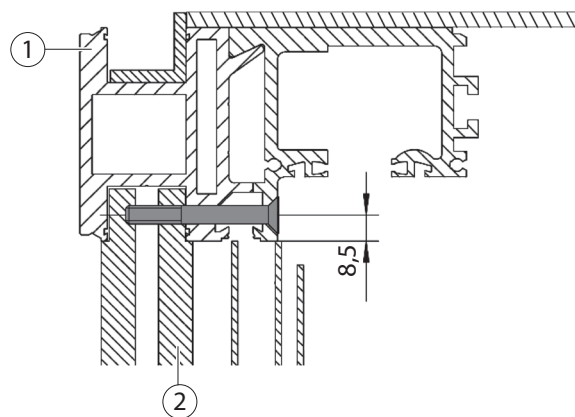


Position der Befestigungsschrauben

Draufsicht (Schnitt)



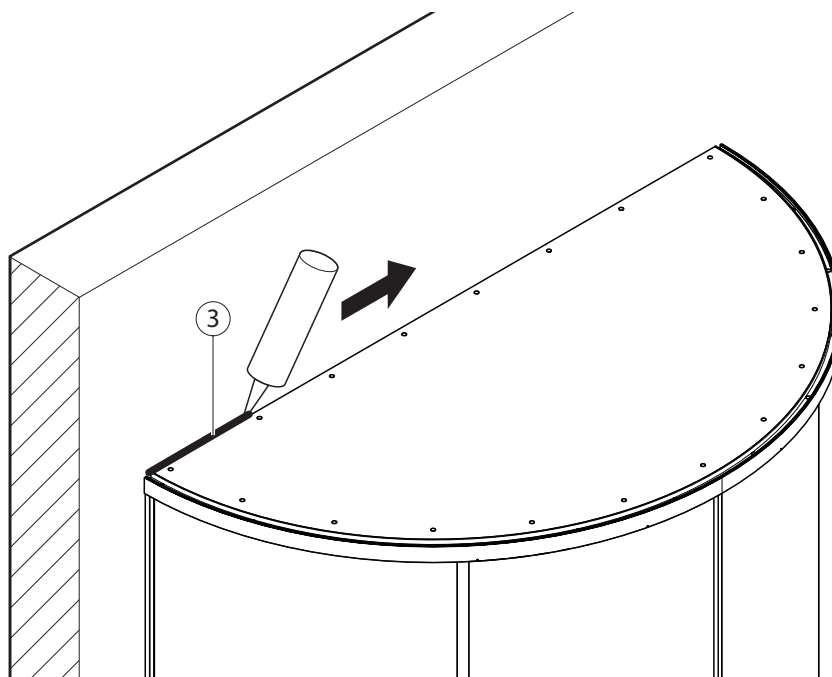
Seitenansicht (Schnitt)



- 1 Dach/Trägerprofil
- 2 Nebenschließkante

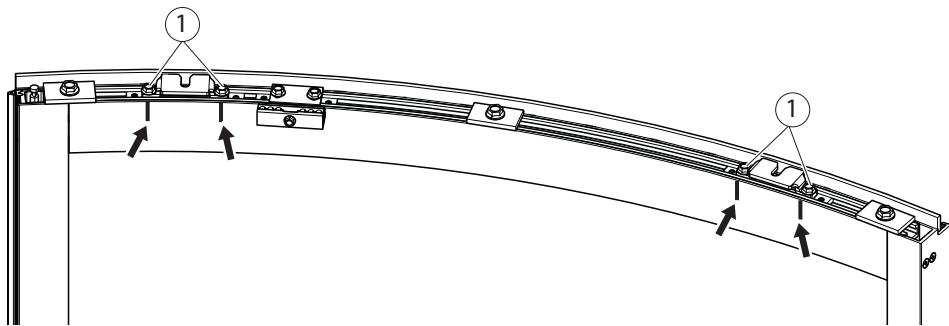
Dachkante – Fassade ausfugen

- Zwischenraum zwischen Dachkante und Fassade mit Silikon (3) ausfugen.

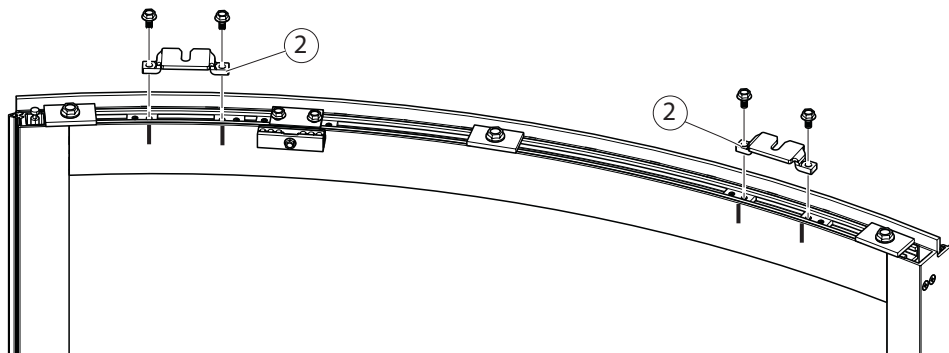


5.3.4 Türflügel montieren

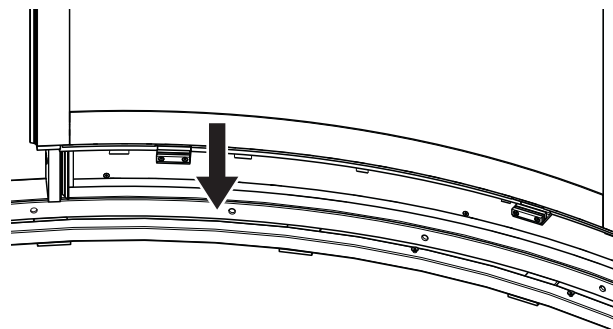
- Markierungen (Pfeile) an die Positionen der Befestigungsschrauben (1) setzen.



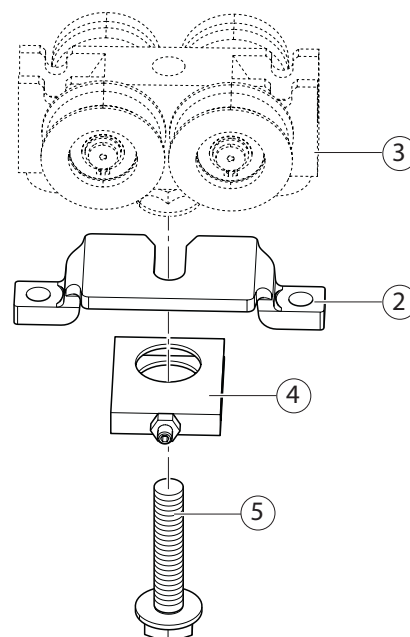
- Aufhängebügel (2) abschrauben.



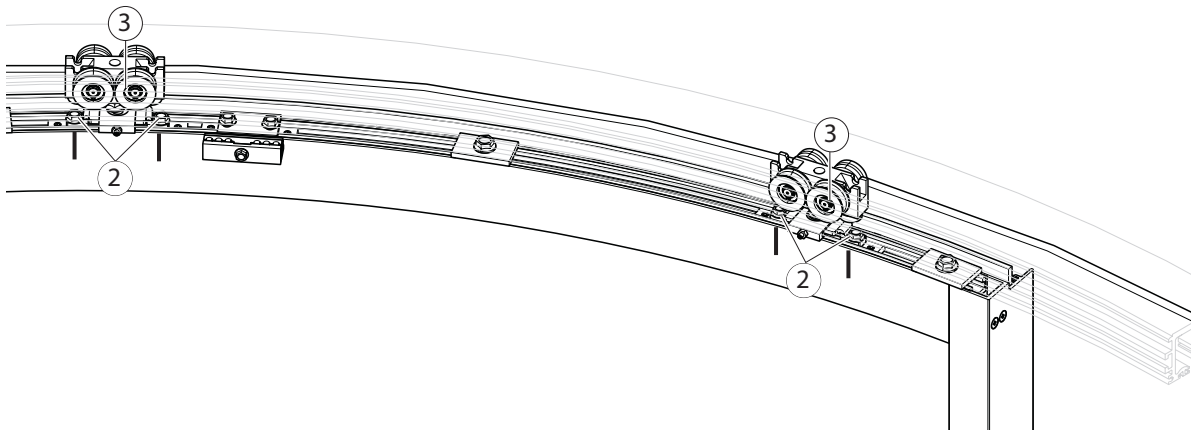
- Türflügel in die Bodenführung einsetzen.



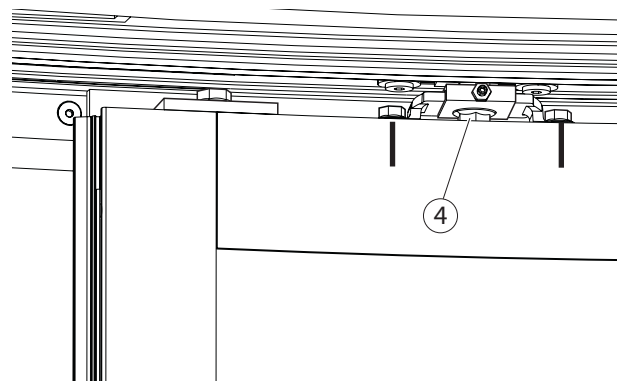
- Aufhängeschraube (5) vom Rollenwagen (3) abschrauben.
- Verschiebesicherung (4) auf Aufhängebügel (2) schieben.



- ▶ Rollenwagen (3) über Aufhängeschrauben schieben.
- ▶ Aufhängebügel mit jeweils 2 Schrauben (2) an den markierten Positionen in die Nutensteine schrauben.



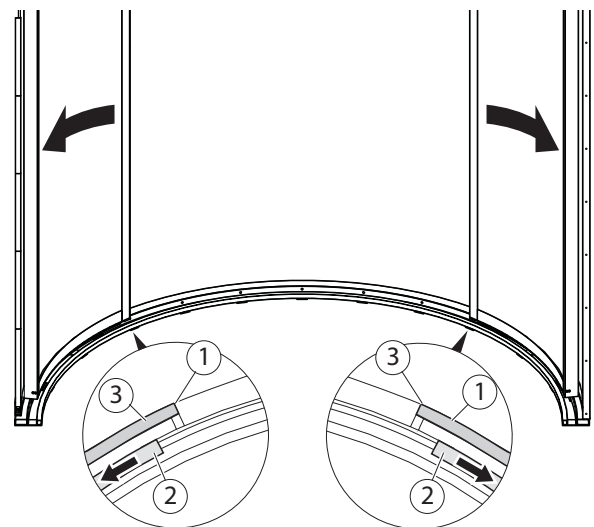
- ▶ M8-Rollenwagenschraube (4) zur Bestimmung der Höhenposition des Türflügels in Rollenwagen schrauben.



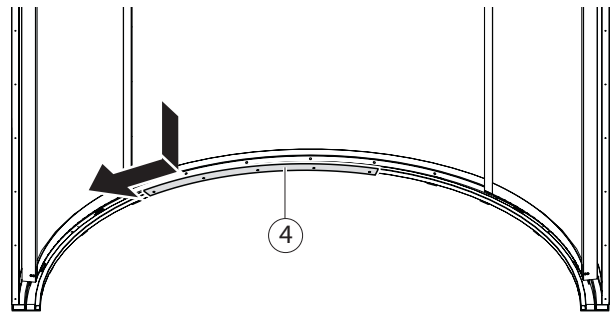
5.3.5 Sichelbleche montieren

- ▶ Türflügel (2) über das vertikale Profil der Nebenschließkante (1) hinauschieben.

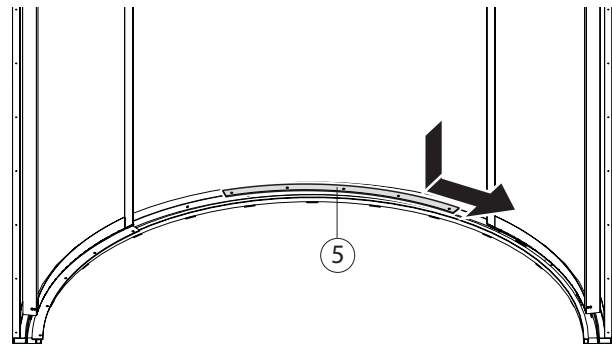
- 1 Nebenschließkante
- 2 Türflügel
- 3 Seitenteil



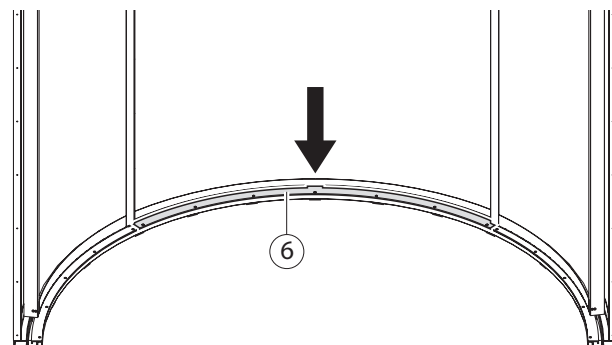
- ▶ Linkes Sichelblech (4) in der Mitte des Bodenrings auflegen und unter den linken Türflügel schieben.



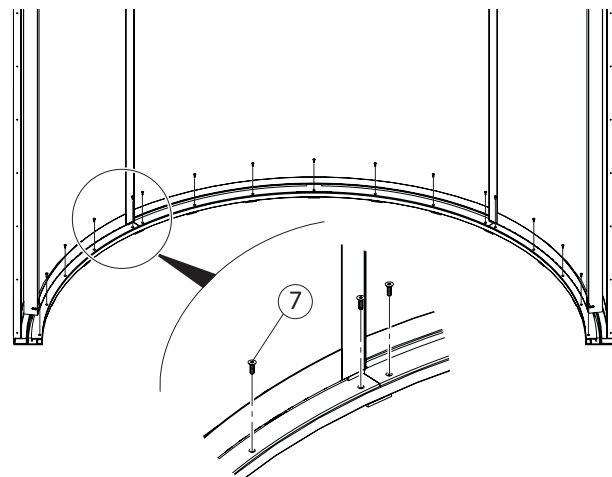
- ▶ Rechtes Sichelblech (5) in der Mitte des Bodenrings auflegen und unter den rechten Türflügel schieben.



- ▶ Mittleres Sichelblech (6) auf den Bodenring legen.



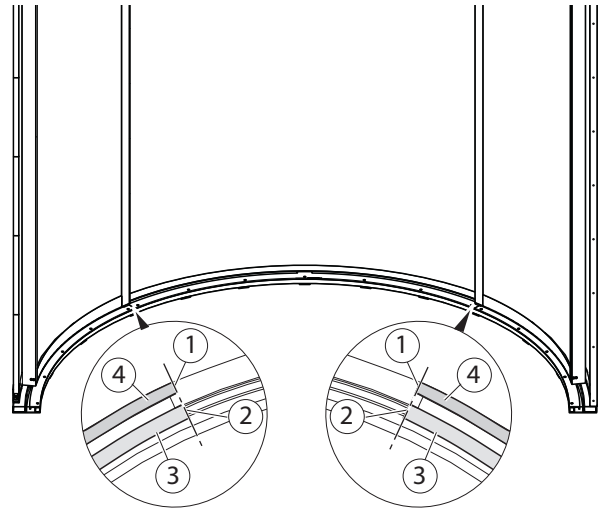
- ▶ Alle drei Sichelbleche mit Schrauben (7) festschrauben.



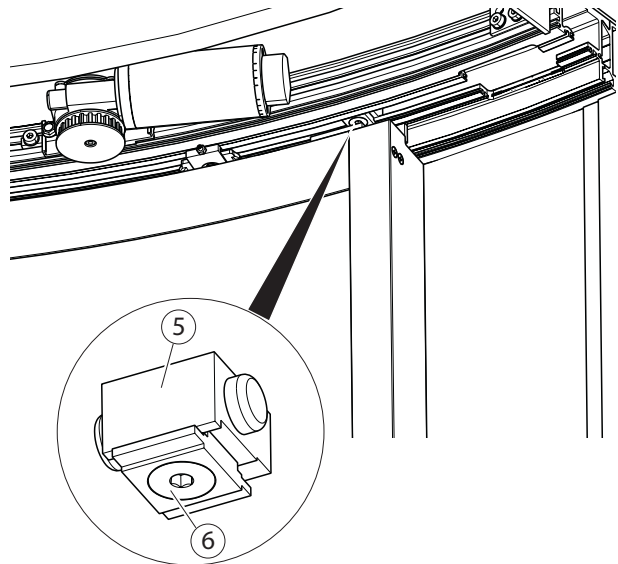
5.3.6 Anschlagpuffer montieren

- ▶ Hauptschließkante Türflügel (2) mit Nebenschließkante (1) in Flucht bringen.

- 1 Nebenschließkante
- 2 Hauptschließkante Türflügel
- 3 Türflügel
- 4 Seitenteil



- ▶ Anschlagpuffer (5) am äußeren Rollenwagen ausrichten.
- ▶ Schraube (6) anziehen.

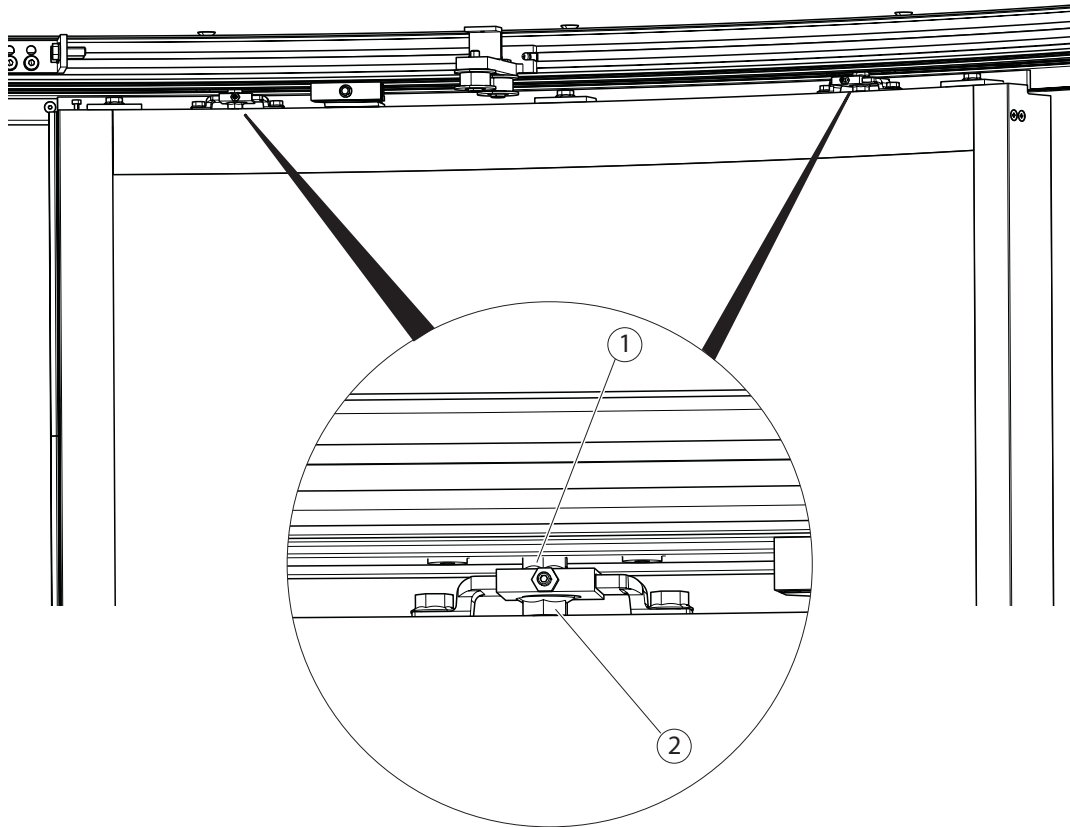


5.3.7 Türflügel justieren

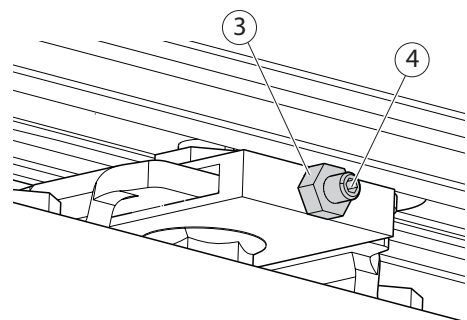


- ▶ Geltende Normen und Richtlinien zu Quetsch-, Scher- und Einzugstellen beachten.
- ▶ Türflügel bündig ausrichten. Dabei auf gleiche Höhe und parallele Schließkanten achten.

- ▶ Höhe und parallele Lage der Türflügel am Sechskant der Aufhängeschrauben (2) feinjustieren.
- ▶ Kontermutter (1) fest anziehen.



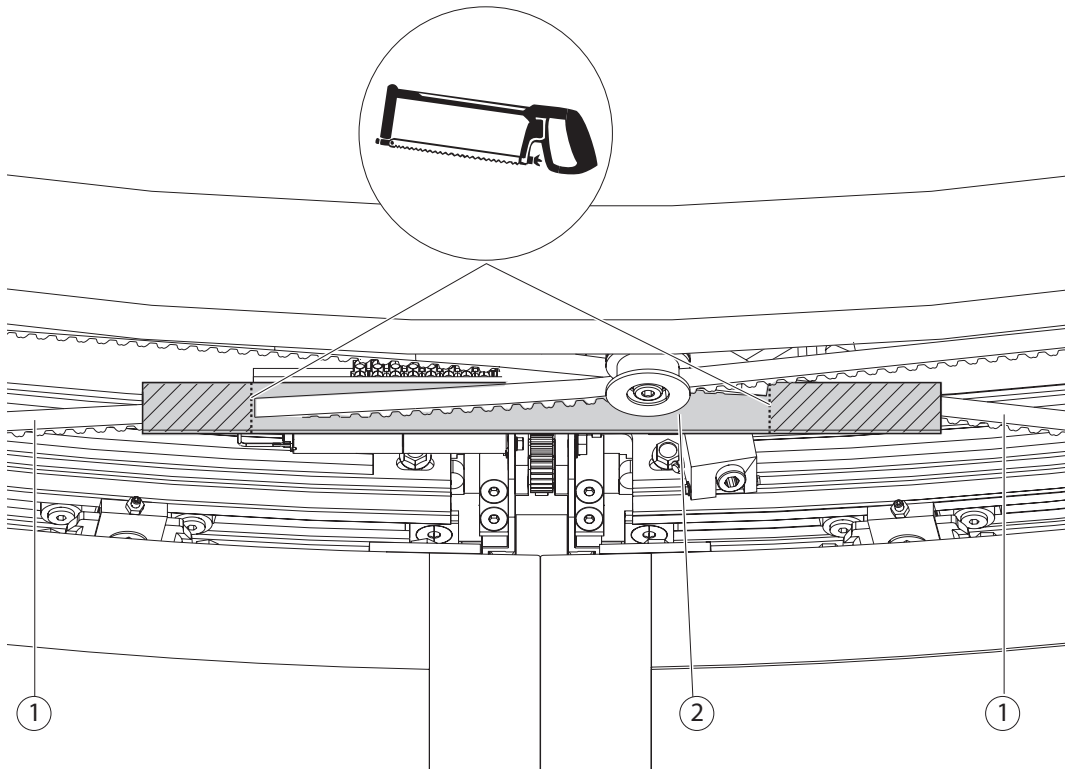
- ▶ Wenn die Lage der Türflügel stimmt, Innen-sechskantschrauben (4) leicht anziehen und mit Kontermuttern (3) sichern.



5.3.8 Zahnriemen-Durchschneideschutz kürzen

Bei Kollision des Zahnriemens mit dem Durchschneideschutz:

- ▶ Durchschneideschutz (2) so kürzen, dass der Zahnriemen (1) ohne Kontakt am Durchschneideschutz vorbeiläuft.



5.3.9 Stangenverriegelung einstellen

Siehe Zusatzmontageanleitung Slimdrive SL RC2 (Mat. Nr. 136308).

5.4 Inbetriebnahme



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ▶ Elektrische Anlage (230 V) nur von einer Elektrofachkraft anschließen lassen.
- ▶ Netzanschluss und Schutzleiterprüfung entsprechend VDE 0100 Teil 610 durchführen.

5.4.1 Kabel anschließen

- ▶ Anlage vom 230-V-Netz trennen.
- ▶ Kabelführung nach Kabelplan sauber ausführen:
 - Kabelhalter verwenden.
- ▶ Anschlüsse an der Steuerung nach Anschlussplan vornehmen.



Bei der Verwendung von flexiblen Kabeln isolierte Ader-Endhülsen verwenden.

- ▶ Vor der Inbetriebnahme die Kabel aus dem Fahrweg der Flügel und Mitnehmer entfernen und mit Kabelbindern sichern.



Der Akkumulator muss vollständig geladen sein.

5.4.2 Funktion lernen starten

**WARNUNG!****Quetschgefahr. Türflügel bewegen sich.**

Alle Sicherheitseinrichtungen an der Tür sind abgeschaltet.

- ▶ Aus dem Fahrweg der Tür zurücktreten.

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr bei geöffnetem Antrieb.**

Durch sich drehende Teile können Haare, Kleidungsstücke, Kabel usw. eingezogen werden!

- ▶ Bei Arbeiten am geöffneten Antrieb auf sich drehende Teile achten.



Für die Inbetriebnahme Displayprogrammschalter, ST 220 oder GEZEconnects verwenden.

- ▶ Displayprogrammschalter im Klemmenfeld der Steckerleiste einstecken.
- ▶ Erfassungsfeld aller Sensoren freimachen.
- ▶ Anlage an 230-V-Netz anschließen.
Steuerung springt bei Erstinbetriebnahme in die Funktion Lernen.
Der Displayprogrammschalter zeigt **LE** an.
Anschließend wird **5t** für eine DCU1-Steuerung (**5t** = Standard-Tür) bzw. **Ft** für eine DCU1-2M-Steuerung (**Ft** = Fluchttür) angezeigt.
Danach erscheint eine Zahl für die Version, z. B. **14** für Version 1, Revision 4.

Wenn die Steuerung bereits in Betrieb war, wird der Lernmodus durch das Anwählen von **LE** im Servicemenü gestartet.



Um die Funktion Lernen korrekt durchführen zu können, müssen die Türflügel geschlossen sein.

- ▶ Türflügel schließen.
- ▶ Taste **↵** drücken:
 - Türflügel öffnen und schließen sich wieder.
 - Laufparameter werden ermittelt und gespeichert.
 - Lernprogramm läuft ab.
- ▶ Wenn der Displayprogrammschalter **LE** anzeigt, Türflügel von Hand auf reduzierte Öffnungsweite schieben, zweimal Taste **↵** drücken.



Bei Slimdrive SC-FR 2M ist die reduzierte Öffnungsweite nur zulässig, wenn sie größer als die geforderte Fluchtwegbreite ist.

- Türflügel öffnen und schließen sich.

Wenn der Displayprogrammschalter **LE** oder **RU** anzeigt, ist das Lernprogramm abgeschlossen. Die Tür ist betriebsbereit.

Ggf. Parameter ändern bzw. Änderungen im Servicemodus vornehmen.

- ▶ Displayprogrammschalter ausstecken und Tastenprogrammschalter einstecken.
- ▶ Haube schließen und Verriegelungsstift der Zahnriemenverriegelung wieder eindrehen.

5.4.3 Funktion prüfen

- ▶ Anlage ausschalten.
- ▶ Anlage wieder einschalten.
- ▶ Displayprogrammschalter auf Automatik stellen.
Selbsttest läuft automatisch ab.
- ▶ Funktion von Baugruppen und Peripherie prüfen:
 - Sicherheitssensor Schließen (SIS)
Bei Unterbrechung vom Lichtvorhang darf die Tür nach einer Ansteuerung nicht schließen. Tür läuft nach 4 min mit Fehlermeldung langsam zu.
 - Sicherheitssensor Öffnen (SIO)
z. B. Festfeldsensor Funktion und Ansteuerbereich testen.
 - Kontaktgeber Innen (KI)
 - Kontaktgeber Berechtigt (KB)
 - Kontaktgeber Außen (KA)
 - Im Servicemodus mit der Funktion Diagnose prüfen, ob die Steuerung alle angeschlossenen Baugruppen bzw. Sicherungseinrichtungen gelernt hat.
 - Verriegelungsfunktion prüfen, ggf. Verriegelungsposition nachstellen.
- ▶ Wenn die Anlage nicht funktioniert, Spannungsversorgung prüfen.
Siehe auch Fehlersuche und Fehlerbeseitigung, Fehlertabelle.

5.4.4 Bewegungsmelder innen einstellen

Slimdrive SC-FR 2M:



Bewegungsmelder innen müssen Bewegungen ab einer Geschwindigkeit von 0,1 m/s erfassen (AutSchR). Um den vorgeschriebenen Erfassungsbereich abzudecken, können bei größeren Öffnungsweiten abhängig vom Typ zwei selbstüberwachte Bewegungsmelder innen erforderlich sein.

- ▶ Bei der Einstellung des Bewegungsmelders darauf achten, dass der komplette Öffnungsbereich (siehe Zeichnung) erfasst wird und sich mindestens 1,5 m vor die Tür hin erstreckt.
- ▶ Die Empfindlichkeit des Sensors und das Erfassungsfeld entsprechend anpassen.

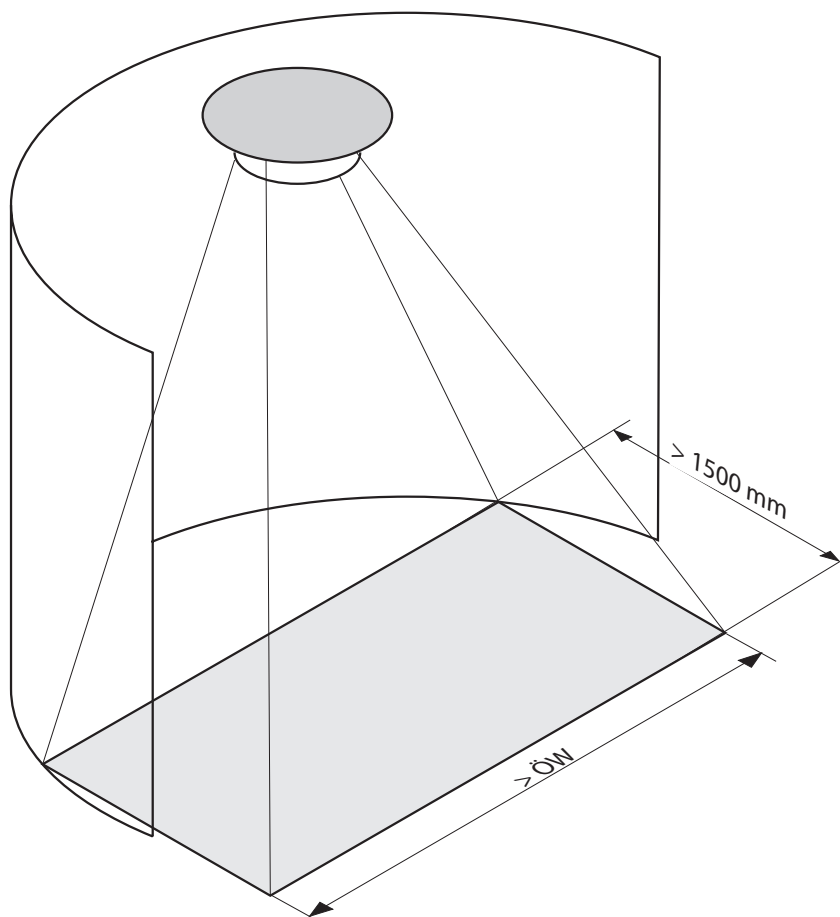
Slimdrive SC:



Der bzw. die Bewegungsmelder sollten so eingestellt werden, dass das Erfassungsfeld sich über die gesamte Türöffnungsweite und bis zu 1,5 m vor die Tür hin erstreckt. Bei Öffnungsweiten größer als 2 m empfehlen wir den Einbau von zwei Bewegungsmeldern.

Bewegungsmelder innen sollen Bewegungen ab einer Geschwindigkeit von 0,1 m/s erfassen.

Bewegungsmelder mit selbstüberwachtem Radar, z. B. GC 363 SF mit rundem Deckeneinbausatz:



Nach dem Einstellen des bzw. der Bewegungsmelder das Erfassungsfeld am Boden kontrollieren.

5.4.5 Benutzerhandbuch ausfüllen

- ▶ Montierte Optionen in der Sicherheitsanalyse für den Betreiber eintragen.
- ▶ Sicherheitsanalyse erstellen und vom Bauherrn unterschreiben lassen.

5.5 Demontieren



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Stoßen und Quetschen!

- ▶ Türflügel gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern.
- ▶ Lose Bauteile gegen Herabfallen sichern.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- ▶ Vor Arbeiten an der Elektrik Anlage vom 230-V-Netz trennen, gegen Wiedereinschalten sichern und Spannungsfreiheit feststellen.

- ▶ Anlage vom Netz trennen.
- ▶ Akkumulator ausstecken.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montage.

5.6 Entsorgung

siehe Kapitel 1.5.

6 Servicemodus

6.1 Bedienung



Zugriff auf den Servicemodus:

- nur mit Displayprogrammschalter, ST 220 oder GEZEconnects möglich
- nicht im Betriebszustand „Nacht“
- Bedienung nur bei betätigtem Schlüsseltaster möglich (bei DCU1-2M)



Weitere Informationen zum Servicemodus siehe Anschlussplan DCU1 NT.

7 Service und Wartung

7.1 Mechanischer Service



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Herunterfallen der Haube bzw. Deckenblende!

- ▶ Haube bzw. Deckenblende nur zu zweit abnehmen und aufsetzen.
- ▶ Beim Abnehmen Haube bzw. Deckenblende vorsichtig an der Haubensicherung herunterlassen.
- ▶ Beim Aufsetzen Haube bzw. Deckenblende die Haubensicherung immer einrasten.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- ▶ Vor Arbeiten an der Elektrik Anlage vom 230-V-Netz trennen, gegen Wiedereinschalten sichern und Spannungsfreiheit feststellen.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Stoßen und Quetschen!

- ▶ Türflügel gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern.
- ▶ Akkumulator ausstecken.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei geöffnetem Antrieb!

Durch sich drehende Teile können Haare, Kleidungsstücke, Kabel usw. eingezogen werden.

- ▶ Bei Arbeiten am geöffneten Antrieb auf sich drehende Teile achten.



Innenbereich der Laufschiene sauber halten.

Am Zahnriemen-Schloss müssen auf jeder Seite drei Zähne des Zahnriemens eingreifen.

7.1.1 Zahnriemenspannung prüfen



Zu hohe Zahnriemenspannung kann Schwergängigkeit der Türflügel zur Folge haben.

- ▶ Tür in Betrieb nehmen.
Zahnriemen darf beim Bremsen in Richtung Offenlage nicht von der Motorzahnscheibe abheben oder überspringen.
- ▶ Wenn der Zahnriemen abhebt oder überspringt, Zahnriemenspannung erhöhen:
 - Motorposition an der Laufschiene anzeichnen.
 - Motor in 1-mm-Schritten nach rechts verschieben.
 - Überspringschutz für Zahnriemen montieren und justieren.

7.2 Wartung

 Tür nach Abschluss der Wartungsarbeiten immer neu lernen lassen (siehe Kapitel 4.4.2).

 Die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten am Slimdrive SC und Slimdrive SC-FR 2M müssen mindestens einmal im Jahr oder wenn die Serviceanzeige am Display des Displayprogrammschalters leuchtet von einem Sachkundigen durchgeführt werden.

- ▶ Prüfungsunterlagen bereitstellen und führen.
- ▶ Im Menüpunkt **SR** des 2. Servicemenüs die Anzahl der Öffnungen (**LD**), die Betriebsstunden (**HD**) und die Anzahl der FR-Selbsttests (**FO**) abfragen und im Wartungshandbuch dokumentieren.

 Zahnriemen immer nach 500.000 Zyklen austauschen.

Prüfstelle	Tätigkeit	Bemerkungen
Laufschiene	Auf Sauberkeit prüfen	Laufschiene reinigen
Rollenwagen	Abrieb der Laufrollen prüfen	Abrieb entfernen
Bodenführungsbereich	Auf klemmfreie Funktion prüfen	Bodenführungsbereich säubern
Bodenführungsbereich (Bürsten)	Auf Verschmutzung und Härte prüfen	Reinigen bzw. austauschen
Türflügel	Auf Leichtgängigkeit prüfen	Siehe Kapitel 7.1.1
Zahnriemen	Auf Beschädigung und Verschleiß prüfen Spannung prüfen An der Zahnriemenverriegelung auf Beschädigung prüfen	Ggf. Zahnriemen austauschen Ggf. Zahnriemen spannen Ggf. Zahnriemen austauschen
Zahnriemenverriegelung	Auf Funktion prüfen	Ggf. Zahnriemenverriegelung neu positionieren (siehe Kapitel 4.2.13)
Akkumulator	Spannung des Akkumulators prüfen	Ggf. Akkumulator austauschen
Schrauben	Auf festen Sitz prüfen	Ggf. Schrauben anziehen
Baugruppen und Peripherie	Auf richtige Funktion prüfen	Ggf. Baugruppe austauschen
Kabel	Auf Beschädigungen und korrekte Befestigung prüfen	Ggf. Kabel befestigen bzw. austauschen
Tandemrolle	Auf Beschädigungen und Verschmutzung prüfen Auf korrekte Befestigung prüfen	Tandemrolle ggf. austauschen bzw. reinigen Tandemrolle korrekt befestigen und einstellen

8 Fehlerbeseitigung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- ▶ Vor Arbeiten an der Elektrik Anlage vom 230-V-Netz trennen, gegen Wiedereinschalten sichern und Spannungsfreiheit feststellen.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Stoßen und Quetschen!

- ▶ Türflügel gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern.
- ▶ Akkumulator ausstecken.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei geöffnetem Antrieb!

Durch sich drehende Teile können Haare, Kleidungsstücke, Kabel usw. eingezogen werden.

- ▶ Bei Arbeiten am geöffneten Antrieb auf sich drehende Teile achten.

8.1 Mechanische Fehler

Ursache	Abhilfe
Türflügel schwergängig	▶ Türflügel prüfen (siehe unten)
Rollenwagen verklemmt oder defekt, hoher Abrieb an den Laufrollen	▶ Zahnriemen am Mitnehmer auf rechtwinkligen Sitz prüfen ▶ Zahnriemen parallel führen ▶ Rollenwagen austauschen (siehe unten)
Zahnriemen beschädigt	▶ Zahnriemen austauschen
Baugruppe defekt	▶ Baugruppe austauschen
Mitnehmer streift am Rollenhalter	▶ Riemenführungsrolle verstellen
	 ▶ Auf Riemenspannung achten!

8.1.1 Türflügel prüfen

- ▶ Mitnehmer vom Zahnriemen-Schloss lösen.
- ▶ Türflügel verschieben und auf Leichtgängigkeit prüfen.
 - Bei schwergängigen Türflügeln ggf. die Zahnriemenspannung reduzieren.
 - Der Zahnriemen darf nicht überspringen.
 - Zur Prüfung kann der Türflügel auch vom Zahnriemen getrennt werden.
- ▶ Wenn die Türflügel leichtgängig sind: Getriebemotor prüfen und bei Bedarf austauschen.

8.1.2 Rollenwagen austauschen

- ▶ Mitnehmer vom Zahnriemen-Schloss lösen.
- ▶ Kontermutter an Aufhängeschraube der Rollenwagen lösen.
- ▶ Türflügel herausnehmen.
- ▶ Puffer aus der Laufschiene nehmen.
- ▶ Rollenwagen austauschen.
- ▶ Rollenwagen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

8.2 Elektrische Fehler

Aktuell anstehende Fehlermeldungen werden zyklisch alle 10 s am Displayprogrammschalter im Betrieb kurz angezeigt. Zusätzlich sind sie in den Fehlerspeichern E_r und aE eingetragen.

Wenn in der Anzeige des Displayprogrammschalters in der linken Anzeigenhälfte der Punkt leuchtet, hat sich die Anlage nicht vollständig initialisieren können.

Es ist entweder ein Hindernis im Weg oder innerhalb der Anlage hat sich etwas verklemmt.

Der Punkt verschwindet, sobald die Tür einmal ganz geöffnet und wieder geschlossen hat.



Informationen zur Fehlersuche und Fehlerbehebung finden Sie im Anschlussplan DCU1-NT/ DCU1-2M-NT.

Werden bei einer Störung keine Fehler angezeigt oder ist der Displayprogrammschalter ohne Funktion:

- ▶ Prüfen ob Netzspannung anliegt.
- ▶ Kabel und Kabelanschlüsse prüfen.
- ▶ Sicherungen in der Steuerung und im Transformator prüfen und ggf. ersetzen (siehe unten).

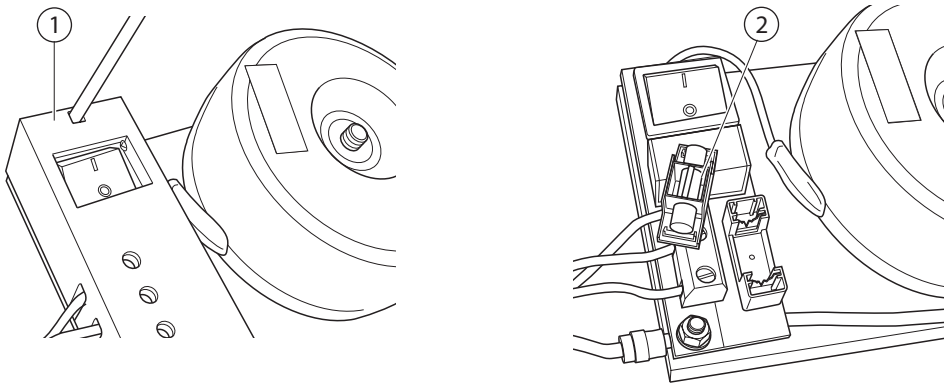
8.2.1 Sicherung im Transformator ersetzen



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- ▶ Vor Arbeiten an der Elektrik Anlage vom 230-V-Netz trennen, gegen Wiedereinschalten sichern und Spannungsfreiheit feststellen.



- ▶ Geeigneten isolierten Schraubendreher in die Öffnung der Platinenabdeckung (1) oberhalb des Schalters stecken.
- ▶ Stirnwand der Platinenabdeckung mit der Spitze des Schraubendrehers vorsichtig nach oben drücken (damit wird der Schnappverschluss gelöst).
- ▶ Abdeckung abnehmen.
- ▶ Sicherungshalter (2) nach vorne abziehen und defekte Sicherung ersetzen.
- ▶ Sicherungshalter aufstecken.
- ▶ Platinenabdeckung aufsetzen und einklipsen.



Durch Aufsetzen der Abdeckung dürfen Kabel nicht verklemmt werden.

8.2.2 Fehlermeldungen

Eine Liste der Fehlermeldungen siehe Anschlussplan DCU1-NT/ DCU1-2M-NT.

Germany

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-West
Tel. +49 (0) 7152 203 594
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6440
E-Mail: muenchen.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6840
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Mitte/Luxemburg
Tel. +49 (0) 7152 203 6888
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung West
Tel. +49 (0) 7152 203 6770
E-Mail: duesseldorf.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Nord
Tel. +49 (0) 7152 203 6600
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH
Tel. +49 (0) 1802 923392
E-Mail: service-info.de@geze.com

Austria

GEZE Austria
E-Mail: austria.at@geze.com
www.geze.at

Baltic States –

Lithuania / Latvia / Estonia
E-Mail: baltic-states@geze.com

Benelux

GEZE Benelux B.V.
E-Mail: benelux.nl@geze.com
www.geze.be
www.geze.nl

Bulgaria

GEZE Bulgaria - Trade
E-Mail: office-bulgaria@geze.com
www.geze.bg

China

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Shanghai
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Guangzhou
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Beijing
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

France

GEZE France S.A.R.L.
E-Mail: france.fr@geze.com
www.geze.fr

Hungary

GEZE Hungary Kft.
E-Mail: office-hungary@geze.com
www.geze.hu

Iberia

GEZE Iberia S.R.L.
E-Mail: info.es@geze.com
www.geze.es

India

GEZE India Private Ltd.
E-Mail: office-india@geze.com
www.geze.in

Italy

GEZE Italia S.r.l. Unipersonale
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l.
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

Korea

GEZE Korea Ltd.
E-Mail: info.kr@geze.com
www.geze.com

Poland

GEZE Polska Sp.z o.o.
E-Mail: geze.pl@geze.com
www.geze.pl

Romania

GEZE Romania S.R.L.
E-Mail: office-romania@geze.com
www.geze.ro

Russia

OOO GEZE RUS
E-Mail: office-russia@geze.com
www.geze.ru

Scandinavia – Sweden

GEZE Scandinavia AB
E-Mail: sverige.se@geze.com
www.geze.se

Scandinavia – Norway

GEZE Scandinavia AB avd. Norge
E-Mail: norge.se@geze.com
www.geze.no

Scandinavia – Denmark

GEZE Danmark
E-Mail: danmark.se@geze.com
www.geze.dk

Singapore

GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.
E-Mail: gezesea@geze.com.sg
www.geze.com

South Africa

GEZE South Africa (Pty) Ltd.
E-Mail: info@gezesa.co.za
www.geze.co.za

Switzerland

GEZE Schweiz AG
E-Mail: schweiz.ch@geze.com
www.geze.ch

Turkey

GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri
E-Mail: office-turkey@geze.com
www.geze.com

Ukraine

LLC GEZE Ukraine
E-Mail: office-ukraine@geze.com
www.geze.ua

United Arab Emirates/GCC

GEZE Middle East
E-Mail: gezeme@geze.com
www.geze.ae

United Kingdom

GEZE UK Ltd.
E-Mail: info.uk@geze.com
www.geze.com

GEZE GmbH

Reinhold-Vöster-Straße 21–29
71229 Leonberg
Germany

Tel.: 0049 7152 203 0
Fax: 0049 7152 203 310
www.geze.com

